

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Ein Neü Buch, Von Bewehrter Roß Artzneyen ... - Cod. Rastatt 84**

**Böhme, Martin**

**[S.l.], [17. Jahrh.]**

Composition de la pierre pour guerir toutes sortes de blessure ou de  
playe, contusion et morsure

[urn:nbn:de:bsz:31-301403](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-301403)

Unterpfandol 158.  
wie solich in folgenden ver-  
den die selben hat wie Jun-  
der Aes, und haben sich  
gehanden in der Land und  
von einem Aes zum andern,  
gucke man die Jun-  
"ung, So gehen die anspendig  
und will man die Jun-  
"wendig werden, So gehen  
die Junwändig in die Land  
wie der Junin.

Eslich, wenn die die selben  
haben, und sind noch gar  
neu und groß, So soll  
man für den Aes ein  
man, das selbe gar wohl  
gebracht, und so wenn  
man es auß dem Land  
nimmt, auß die Ballen  
Junwändig und anspendig

Daran so <sup>188</sup> sechs Binden, das selbe  
 drei Tage daran so sitzen laß,  
 wenn aber die Gallen noch  
 nicht sehr groß sein, so soll  
 man ein Zunder <sup>189</sup> <sup>190</sup> nehmen,  
 und das selbe gebrauch daran so  
 Binden, wenn 3. Tage daran  
 gesessen, so man es wieder  
 also verbinden, wie vor die,  
 "maß gesessen ist, das selbe  
 Kopf soll man also mit  
 diesem Saft dreymal ver-  
 binden.

Wenn aber in diesen Gallen  
 das alt Ding soll man  
 das Kopf werfen, und voll  
 Binden, die Gallen von fünf  
 "wändig Geruch drucken, und  
 ein Leber <sup>191</sup> nehmen, und  
 daß die Gallen noch in

Mitten 100. Ein Loth wird dem  
Laßorckh Zinnin weissen fe,  
"und finger, Broß, auch fe,  
"und Alind ein feinger  
"dieß, Du wird gold waser  
"Gerant laßten, wann daß  
"de Gerant ist, Soll man  
"ein Zorn Eisen nehm, und  
"warm Maßen, in Loth von  
"von, daß es nur ein wenig  
"brann wird, darnach Soll  
"man nehm.

Vor i. Broßten König,  
i. Broßten feur.

Daß dir affinander nicht,  
"und 3. Storgen nachman  
"oder, auf die Ballon ge,  
"binden mit wort, daß  
"waser aber allzeit auß  
"der Ballon außgedruckt,  
"daß Loß den Brand wider,

Jannary Doll 101.

21

und mit dieser Salben  
folgt, daß Pferd 2. Tage  
verbunden, den Diefen offen  
halten, daß das Wasser nicht  
verrannt bekommen wird,  
ein Loh geimpfen und ein  
Eg, welches zum Salben ge-  
macht, und mit einem Leich  
in den Diefen geholt, und  
die vorgemelte Salben her-  
aus der Brand gelöst, und  
allzeit über den Diefen  
binden, damit die Fingel  
blonde davon gehehet werde.  
da es aber gar sehr mög-  
lich zu werden, Doll. man nehm.

1. Halb Pfund Bleiweiß  
Kochenwasser.

Dieser Öl gestößen.

Ein Recept, wann ein Ross  
den blasenden warmen Sat,  
Zwischen dem Ohren am  
Kopffe, alles wie ein  
Ross darzu kombt,  
wie solches zu thun,  
"Nemen ist.

Fur Kling, wenn sich ein Ross rei-  
bet, so ein Ross warm ge-  
"setzt, mit dem Ross, so la-  
"et zwischen den Ohren auf,  
"den Gellen nur gefasst wie  
ein Tumor, so groß, wann  
aber derselbe nicht von der  
"selber aufbricht, so muß  
man das mit einem Tas-  
"seltz aufmachen, alsdann  
"gibt ein gelber Pflaster zu,  
"wird auch zu thun in  
"zuvordigen warm darmit

Wie man denselben warm  
 Todten Toll, und dem Kopf  
 wieder zuehelffen thut,  
 wie folget

Ertlich, wann die Venen an-  
 gemacht sind, so soll man in  
 die warmen gepulverten Schiess-  
 pulver thun, so lang bis  
 sich der warm daran wird  
 gepulver, wann man mer-  
 ket, daß er Zeit ist, soll man  
 sich ein wenig Pulver zu-  
 rühen, den Scharfen damit  
 thun.

- Reim 4. Toth Todten Kopf  
 i. Viertel Pfundes  
 Beinbrües.  
 5. Toth Silberglötte.

104.  
König, Jeder vor Einen Proffiden  
dießes zu Salben gemacht  
und mit Zauswurzel zum  
die Reifheit gebunden, bis  
die die Diefel wider Vor,  
"zogen, darnach soll man  
nehmen allzeit erandern  
den Diefaden damit außzu  
und mit Öl von gelate und  
Opulencia den Diefaden wieder  
Zufüllen. So wird der Diefen,  
"etel Aorade wie Vor.

Ein Recept, wann Ein Kopf  
die last hat am Felde,  
"gen, am Sinden  
Dabenckel.

Erstlich, wird ihm, an der  
Laster dar die und gar  
Laster, dinnelt ihm die  
Laster Dank Ein, daß

105. 73  
ihm der Disenkel Züchtel  
gar lahm wird, wo man  
ihm nicht vorzeiten Jücker  
Römbel.

Erstlichen Soll man nehmen  
ein Ruzer, daß ein  
gelber Linger viel ist, daß  
selbe heiß machen, und daß  
Vand nach der Länge so  
weit der Disenkel dick  
ist, mitten zimment von  
geh. Drommen, und in die  
Glas dreymal, daß die  
Galt anbricht.

Darnach Soll man nehmen.

Porolithum.

altsea.

Camfett.

Tründersfett. Jeder ein  
Viertel Pfundes.

100.  
Dieses in einem Pfannen  
gehen lassen, und zur Sal-  
ben gemacht, an solchen Brand  
also fort geschmiert mit  
vieler Salben, So lange bis  
das Ross wieder heil wird  
So wird dem Ross der Schaden  
etwa wieder geschadet wie zu  
vor, oder gleich einem an  
dem Pferde, da es da geschadet  
ist.

Ein gut Rezept wann ein  
Ross die Wurzel hat,  
dieselben werden zum Teil  
wie die dünner Eyer  
groß, eines Beils  
wie die Säuste  
groß, und bei-  
den immer  
fort.

74  
Erstlich Soll man ein Dycen  
wasser nehmen, die alle wies  
sich, wie oben gemolt, gleich  
dem andern Leich macht  
der halt kein heug schwich  
In alle Bechse, und mit  
einer Dycen wasser  
gemacht, so man es an den  
Dycen, das die das blut  
wider stillt. darnach soll  
man nehmen.

ferris.

Leinöl.

Honig, Jeder 2. Loth.

In die Obgenannte durch ein  
wand gemischt, den brand  
damit geschnitten, 5. Tage  
nach einander, wann die Ob  
genannte, soll man es brand  
Krieg, der wasser nehmen, und

an No. den Tufaden 108.  
und die Dalben mit den  
Tufaden geschmieret, Es wärg  
"da die Haut wieder wie  
Zucker.

Eine gute Brüne Dalben,  
welches Roß wüdt  
ist in den Fesseln.

Erstlich Soll man nehmen

1. Hund alt Schmeer.
1. Loth Büchsenpulver.
3. Loth Schwefel.

Brünspan.  
Alain.

Küpferswasser Jeder 2 Loth.  
In das alle zu einem Dalben  
gemacht, und die Falpel damit  
geschmieret, Es wärg die  
Falpel wieder.

109  
Ein Verwehtes Wasser zu  
"machen, wenn Ein Loß  
Beschwülst an Einem  
Tendenckel hat.

Nimm Von 1. Pfennig Ringstein  
"wasser, das selbe mit Wein,  
"wasser gekocht, was du dir ge-  
"wünscht darmit, über Tride  
Weinwein in wasser, wo aber  
von Tendentel ist angedroht,  
So nimm diese Dantel

Brünspan.

1. Loß, 1. Loß.

14. Loß Honig.

1. Broschen Dreiberglöse.

Dieses vol gekocht, dieß ob  
zur Einem Dalben wird,  
und von Tendenten damit ge-  
"genirt, wenn du es wilt

170.  
Zubereiten. Es muß die ein  
Zwischen fallen.

Nimb Tormentille.

Osterlucia.

Rechartz.

Gerstzäue, alles gestoszen,  
Jedes zwey Loth.

Wann einem Kopf die Deden  
etw. Beschrollen Seind.

Nimb Weißfuß.

Käse Nupeln.

Osterlucia.

Odermenia.

Diastzäuden, Jedes eine  
Sandroll.

Dieße Kränthen in weis den  
Linn Bar Wol gedrosst, und  
die Kränthen umb die ge.

„Schwefel mit einem Löffel  
„brennen, ob es nicht vor dir  
geschwefelt.“

Wenn einem Kopf die Seiten,  
„viel heiß beschlagen.

Nimb Kleinstein.

- Rüchkerwasser Jedes
- 2. Pfund.
- 3. Maas Wein.

Dieße Materien in Wein gefirn  
und gefotten, und dem Kopf  
die Seiten damit gewasch.  
Es warm als er es kriegen  
kann.

Wenn einem Kopf daß Be,  
„mächtig beschwollen.

Nimb Käse Kappeln.  
Beifüß.

Osterlucia 172.

Odermenia.

Nachschatten.

Todell Kraut, Jedes i. Jahr  
Voll.

Dießes alle in wein oder Bier  
Der wol Bekocht, und die  
geschwilt damit geträgt, und  
darinnen eine Dalben an die  
Zugewist, darzu soll man  
nehmen, wie folgt.

i. Löbel Rosenwasser.

i. Galb Pfündt Baumöle

i. Galb Pfündt Bleynweiß.

Dieß dießes so wol an die Vor.  
"gemalden Kräutern, soll  
man einen Tag in den  
andern, die geschwilt damit  
wol trägen und smieren,  
wo aber die geschwilt der

Tack ist, <sup>1730</sup> und dich nicht ein,  
 "Jenen will, Toll mann ihn  
 Vorken am Tack ein Zaarvil  
 Zierfen, einen jeden Kilon  
 dichte, daselbe mit Inoffiz  
 "fen, die Swilten alle Tag,  
 wol anig, wie Vergemelich,  
 mit Inuieren und Wasser, Ei  
 unnen Tag und den andern  
 so lange dich sich die geful  
 Vorzogen, Do Toll man das  
 Zaarvil Ofn allen Tzaden  
 Zierfen. wenn das Zaarvil  
 Torant ist, Do Toll mann  
 wuinsten. St. fimen, den allen.  
 Kleinsoßen, und mit Wasser  
 Rofen, den Tzaden alle Tage  
 damit gewasfen, Do Zield  
 der Tzaden wider zu.

174  
Vann im roß Tarter  
Stallet.

Erstlich gib dem roß fünf  
Lamb zu Essen, und do er  
garnet, do laß den Zorn  
in die Land, und schlage oder  
"schneide" er ihm Finten auf das  
"Kreutz", und zwing er mich,  
daß Soll man zum Offern  
"mal" ihm, do gereicht daß  
roß an, obberüschon gebreche  
wolt er aber nicht vergesse,  
do nimbt gewöblinnen, die  
er mit Wasser, daß die  
weich werden, bringe die ihm  
mit Wein zu essen, unter  
an dem Barch, do warm als  
er die Lenden mag an der Hand,  
oder daß Pfunde am Barch,  
verfütete aber daß er nicht  
unter den Disflang gebunden

175. 98  
werd. <sup>175.</sup> Gib ihm in seinem Brand  
P. brand Tribenelwasser zu  
Trinken.

Nimm Ein Ross den Lau,  
"ter Stall hat.

Nimm i. Viertel Pfund Limentille  
i. Sand voll gelben Leim.  
4. Loth Beinbrües.

6. Loth Ingefere vom  
Ziegelstein, zu Pulver zu  
"kochen, wirff ob auch an  
"wasser, Laß ob davon  
"chen, So wird Laß Ross wie  
"der gesund.

Nimm Ein Ross Weiß  
Stalleb.

Trage dem Ross die Dose =  
"kochen, zwei oder vier Mal  
"gen nachinander müssen

oder über Laß ihm drey Men-  
gen raffimayden in Liny,  
oder, wenn ich gehe, so  
gib ihm drey Mergen dreyß-  
sigende Tuller ein, im Wein,  
alle Mergen i. Loth  
Kreßß Bestößen.

Beckebliet.

Debrand Tirsßhorn, Jeder  
i Loth.

Wam, ein cloß nicht ställen  
kann.

Nimb oder mache einen Sack  
mit Laß und den Sack  
gewunden, zu fennere ihm und  
kassentod, und ein wenig  
Kaffee, oder d. dem cloß  
in Laß Bestößen.

Horn von G. Zeringen, die Drey,  
den daran gewinnen, gelendet,

174.  
wird und gegeben, mit Fleiß  
eingeben.

Thom, auch die Fliegen, so in  
den Röhren in den Winkeln  
angebracht, Sind fast den  
Thamischen Fliegen gleich,  
Die selbige in den Distanz  
gepöckel, es gilt auch.

Thom, ein Laub auß den  
Aehren oder vom Ganze  
wird auch gebraucht.

Thom, Böcker Inßel, und  
Wasser in einander ge-  
mischt, und in den Distanz  
gepöckel, ist auch gut.

Ein anders dafür.

Wird von dem Saarg, und  
Süwils von Allen hier sehr  
gebraucht, und deckt es in den

178.  
Distanz, bald soll es lauter  
fallen, denn diese Stücke  
sind oftmals probirt wor-  
den.

Wenn ein Ross nicht  
fressen kann.

Wenn König Krothen oder  
willig genant, zalt es ihm  
vor die Nasen, Da frist es  
bald wieder, es ist bewort.

Wenn du Leben wilt, Ob  
ein Ross zurechten  
wil oder nit.

Ein Jung Pferd, welches  
wenig frist, zalt sieß es  
daß ein Fahren Gange zalt,  
und oben auf den Lipen  
Bar Linsen wird, Da gerist  
zwischen den Lipen Linsen,  
Kant es sieß zurecht Komme,

179. 100  
Es ist eine Anweisung, daß  
Salzob wohl zu nimm, wol,  
esob das viel fleisch hat oben  
auf den Niben, das einen  
Dyswacken Loib, da solb. das  
nimmst nicht genau zu, denn  
diese koste angewachsen  
Drind im Loibe oben am  
Brennste, da du aber siehst,  
daß es angewachsen ist, do  
laß laß das ma<sup>th</sup> reiffen,  
daß es warm wird, greiße  
von dem Brennst<sup>e</sup> Loib an  
den Rang Niben, do wirst  
du es al<sup>te</sup> be<sup>st</sup>inden, und sehn,  
daß es angewachsen ist, reiß  
es los, laß es wol 3mal  
an einen Berg Laß, du sehn  
es mit al<sup>te</sup>ren Dornen, und  
sieh zu, daß es nicht wieder  
anwächst, diese koste, die den  
Mangel haben, sehn ihren

189.  
Inb Mault, wenn die gewinn  
gleichon, die wolße Zäfer und  
die Kroeten im Mault haben,  
Diefel die daß ob die wolße  
und die Kroeten im Mault  
haben, Diefel die daß ob die  
wolße Zäfer im Mault hat  
So nimb ein Diefel die Eiß,  
und schlage ihm die Zäfer ab,  
da ob Diefel die nimb will zu  
nehmen, hat ob die Kroeten  
So hat daß Kopf Diefel die  
Zand, und schwallen auf die  
Laden, große Kopf nimb gute  
weiße Mäntler haben, wenn  
ihnen, daß Fleisch alleb Zeit  
ist, und die nimb Diefel die  
nimb zuhalten, nimb ein  
Eiß, daß ein wenig Feiß  
ist, Diefel die ihm die Laden, und  
Diefel die nimbweg, darweg  
nimb.

König. 181.

107

weiß Lilienöle.

Terpentin, Jedes Vor i. Proseßen  
3. Loth vleyweiß.

Dieses alle zu einem Salben  
gemacht, und ymmer ob damit  
Der Krämpfe ob wieder ein  
gutes Mittel, wenn in der selb,  
"den also nach Kommt, da in  
aber Diefes, daß daß Befreyt  
nicht wil zuzufinden, ist aber  
an Schwere, Da nicht Man  
"sich mit der würckel Hand  
In aber Dommerschen Todem  
"man, daß ob Desorden, und  
gibt oder macht ob ihm mit  
Broschensack alle zu seßen,  
für ob ein Monat, Da nicht  
wider zu, und wird yson  
schick, Ist aber an Schwere im  
"Hinter.

Kind. Lanum Gracum. 182.

Brauen Schwefel.

zilland Wirtzel, Jedes

1. Pfund.

1. Halbpfund Liebestöckel  
Wirtzel.

2. Pfund Dadelbaum.

1. Pfund Lutrian.

Dieß Dinkel soß alle zusammen  
in ein Linen Pulver, und  
vor 6. Wochen Salz, auch  
darzu, daß Lutrion daß Lutrion  
gemischt, allezeit ein Löffel  
voll, Morgens und Abends,  
und daß Lutrion ein wenig  
naß gemacht, daß ob nicht  
weg elassen kann.

Wann ein Kopf nicht mit  
Zinnober.  
zum ersten Beslage ist die

182  
183  
102  
Dy = Adorn, Do wol auch die  
Liny = Adorn, mach ihm daß  
Maul rein, und Do ob dann  
die Fingern Zehen im Maul  
Jah, darnach man dem Kopf  
im Maul mit heißer Seife  
schwede im Adorn rein ab,  
welches Kopf die wol 1/2  
Jah, den Fingern die Fingern an  
den Backen Fingern Fingern,  
Dind gar schwarz, wann al,  
1/2 Kopf heiß, Fingern Fingern  
immer an den Backen, und  
laß daß Fingern allezeit  
wider auß dem Adorn sal  
den, die man dem Kopf  
mit ein Fingern Fingern rein  
weg schlagen soll, wann die  
gelesen, soll man die  
weissfolgende Druck Erstickung  
Bekämpfung.

184  
Numb 8. Häupter Knobloch.  
i. Toth gestossen Taugen  
Pfeffer.

Ein wenig Salts.

Die ob Beson, und ein  
einander gefan, und dem  
Herd die junge Par wass  
mit gerieben. Numb Wein  
Bis und dem Herd den  
Salz mit rein gemacht, die  
Salz zu mit den Bergmehl  
den 3. Morgen stoffeinander.  
wenn es vom Kopf die Adern  
geflagen. Salz, lange das blut  
auf, nimb ein Duffel voll  
Lohn, und so viel Salz,  
maße es zu einer Rigel,  
Dage es in einen Backstein  
Laf es darinnen wol zu  
eten werden, wenn es dunn  
ist, Luge oder Lunge es ist.

An die Leisten, Cap de Iran <sup>103</sup>  
Leben, darnach mache ein Vol.  
wies.

Umb. i. Halb Pfund Lanum Gracum  
Tadelbaum.

franzian Bestößen.

Gralien Dornköl.

Beinbrües, jedes  $\frac{1}{2}$  Pfund.

i. Pfund Lorbeeren der  
Besten.

Kaszel wurzel gestoßen.

Christwurtzel gestoßen.

Dalls jedes i. Sand Voll.

Dieses alles zu einem Vol.  
"wie gemacht, und wie mach  
einem Kopf davon zu gebrauchen,  
"wie, abends und Morgens.  
So lange es wehret, wie folgt.  
gib Dolich dem Kopf alle  
"mal ein Löffel Voll, auch

186.  
"Cinnamom Zeit Vorher das ist  
"der, vorher das ist, das  
"es solches nicht weg wey bla  
"da da ist aber dieses, das  
"das Kopf vorgl. und ist  
"gebrauch diesen Zweck.

Umb. i. Salz toth Venedischen  
Teiffen.

Venedischen Tijriact.  
Cardobenedicten Bülber  
Dadelbaum Jeder i. toth

Größe Materien nach zu einem  
Zweck, zu die in ein oder  
volken wein, geiß ab dem  
kopf durch Drongen nach ein  
anderem ein, so wird das  
Kopf wieder zu weyß.

Größe Vloede auch geminnig,  
wird angewandt den, so  
umt das Kopf, weis ab

187.  
104  
Kochmaß wider einen Berg,  
wenn du es gar loß gerithen,  
So sieh zu, daß es nicht kriech  
Der anwächst, und oben Berg  
vom Bernägle, in der Dünne  
sein geschnitten mit altem  
Eisener, die ist oftmals  
probiert worden.

Nam. ein Loß die Krotte  
im Wall hat.

Ecklich, zeh den Loß die  
Lippen in die Fische, und  
sieh zu, ob ihm die ganz  
gar schwach ist innen  
in dem Munde, wenn man  
ein solches an einem Loß  
verbindet, soll man solchem  
Loß die schwarze Hand  
formen an den Lippen in  
Munde mit einem Loß

188.  
Frauen, wenn dieß gezeiget,  
sol man dieß Dalen Trich.  
"den wir solget.

Trich vor i. Groschen Kopfschicker.  
vor i. dreier Kopfenwasser.  
vor 2. Pfennige Honig.

Dießes Salt durch einander  
gemischt, und die Dalen  
gemacht, die Kroete wolte ge-  
braucht ist, darmit gezeichnet  
so lange dieß die Zeit wird,  
So bekömpt das Kopf wieder  
ein Trich von Maul.

Wenn dieß ein Kopf erbitzet  
hat, wie man denselben  
die Hitze lindern solt,  
und wieder Trich,  
"den ist.

Erstlich, so plagt den grund  
den Kopf die lang edern,  
und die edern unter den

z. C. 189.

105

Jungen, und Laß Laß blind  
 wol gehen So wol auch die  
 Thor = Adren mit Plagen, Sie,  
 "auff daß Kopf eine dünne  
 auff daß überlassen seyen  
 Laßon. Alsdann die den drückt  
 Frieren, und gebracht. wie  
 folgt.

Nimb Ehrenbreiß wasser.  
 Nachschaden wasser.  
 Fetterfellig wasser. Je,  
 "des ein Löffel.

Dießes alles in einander  
 gemischt, und dem Kopf auf  
 Inwendig eingegossen den sel.  
 "bigen Tag so viel N.

Wenn ein Kopf mit einem  
 Tattel ist gedrückt worden  
 Zum Lehen nimb die Obern  
 "de vom Brod, köche sie auf

190. <sup>2</sup>  
Kaffee, und So Groß das ge-  
"brachte ist, soll auch das Brod  
Drey:

Numb Vor 1. Groschen Brandwein

Vor 1. Groschen weinlebig.

Vor 2. Ebern das weiße.

Es soll das alles in ein Duffel  
und rühre so wol durch ein-

ander, darnach nimb das  
geröste Brod, leg es in die

Duffel, das es weißt, und  
lege es auch das gekochte,

Es so dreymal nachman,  
Vor. In die über der gewoh-

nicht schied, So nimb.

Ein Viertel Pfundes rothen Bolus

Vor 1. Groschen Brandwein

Vor 6. Pfennig Ebernpreiswasser.

Vor 1. Pfennig Dauerleig.

Vor 3. Ebern. das weiße.

Und mach das zur Einre

Dalben, jener die gewöhnlich  
 damit, daß es über in einem  
 Besen, Kommen müßte. So  
 jenseit es mit einem Eisen,  
 unserer nach der Länge absto  
 und wir, so bald darauf,  
 so wird es Feinere, es aber  
 der Tafel auf dem Bergwerk  
 und große Stück darinnen,  
 So jenseit es auf, ist es aber  
 wird auf den Knoten, jenseit  
 in Erstellen und setzen, es die  
 Anwesen Schwarz ist, so findet  
 die daselbe, So muß in ihn  
 rein haben, mit einem Eisen  
 durch daß Stück machen, daß  
 es einem Stück hat, das,  
 nach macht ein Dalben:  
 Stück Terzetin.

2 Weipflienöl.

192.  
Voxolinum, Jeder 4. Loth.

Dieß Trücker zu Samblich in  
ein Flammisen, Laß durch ein  
mancher Zergehen, dieß ob zu  
Dalben wird, und rüß ob  
immer umb, dieß ob kalt  
werden, darnach umb Jan. ten  
werck, daring die Dalbe der  
"ranff", und secht ob in den  
Dyaden, dieß auß den Knack,  
dieß Laß wieder flösig  
wäpft, darnach brant dieß  
Zuckere Pulver, wie folgt:  
Nimb ein Zirnblat von M.,  
"son Roy."

Einem gedörrenen Lindtrogg  
dieß ob zu in einem Zorn, und  
brant ob zu Pulver, brant  
ob in den Dyaden, ob maye  
flösig flösig, dieß auß der

woll. da du aber siehst, daß  
Gese gleich darinnen ist, do  
wird gebrauchen klam, und  
sowas ob darinnen.

Item, doch ein trücker Käl,  
wer zu den vorgemelden  
Schaden, do kann ge,  
trücker gebraucht  
werden mit dem  
Tattel.

Wird Osterlucia.

Barped.

Ermentille. Jeder Ein  
Viertes Pfundes.

Dieses alles in ein  
oder gemischt und dem Kopf  
in den Schaden geschickt,  
oder geschrieben, und immer  
sein vom Außgewisch, und

194  
daß wurd auß daß kühler  
Bilger, da man über sich  
daß etwa 1/2 loth dar,  
" rinnen läßt, do umb ge  
" brandt mit küh Wasser, daß  
man ein oder zweymahl  
darrauff legen.

Ein gut Recept, Wann ein  
Kopf dem Deßwarm lat.

Woran man de Erkommen Eck  
E lauff mit den ganzen  
Leibe wider den Baaren und  
feld wider, und lobt, als  
Galt de den Köller, daß dem  
Lanzen Saar, wenn die ein  
Kopf erlöset, und in den  
Geissen Sommer Beritten  
wird do zweymahl ihm daß  
gesien im Kopf, darüber  
worden dann die Herde do

Do geschmilt, dar zu Holt In  
gebräusen:

Erstlich, miß man dem Kopf  
beyde Seiten auß der Jungen,  
und unter der Jungen schlagen  
die Holz: und beide Eingraden,  
auch, darnach nicht weichen,  
ein Schwartz Horn, die gar  
nicht weißes hat, und schneide  
die mitten von einander,  
und nimm die sprach mit  
dem gelbten, bindt dem Kopf  
auß den Fingern, weil es  
noch warm ist, darnach gib  
In:

Von 2. Proschten Dirschenöl,  
"benwasser.

1. Lohs gebrandt Dirschhorn,  
Dannes bletter, gelstosen  
Daimbrüch gestosen, Jeder  
2. Lohs

196.  
Dieses Allet in Wein gefas,  
und dem Kopf zu Inkergeind  
"Linsen waschen warm Linses,  
und eine Trinke darrauff  
lassen lassen, und miß das  
Kopf ohne gefas 2. Tage und  
Kraut im Lintern gefogen  
worden, probatum est.

Wie man Erkennen Toll  
wann ein Kopf den  
Kochwarm Lat, und  
wovon es Zerkömpt.

Erkenn, wann ein Kopf Tofe  
gerant oder getönn. al wird  
Do erficht dieß das gebliche  
und gefien im Kopf, nach  
der Tofe worden die wider  
"rumb Ralt, und schwindt  
einem Tofen Kopf daß ge  
"fien laffen, alßdam won

„Don si darnach dar d'zuj,  
 daß man niß mit ihnen  
 umgehen kann, von diesem  
 Erwelken heraus, der Kramb  
 dann ein Kopf von Schwarz  
 davon, und lassen die alß,  
 „dann mit der bruch wieder  
 den Darsen, machen den Fuß  
 Kramb, und rechen den  
 Kopf in die Geße, her Kofen  
 die Augen, und Darsen die  
 „von die niß, wo man ein  
 solches Kopf lassen ließe,  
 Ließ ob die den Kopf fult,  
 „zwei, oder gar zu zwei, dann  
 ein solches Herd weiß niß  
 was ob die.“

Erstlich mache den Kopf mit  
 auß der Jungen ein oder  
 zwei, so ober in beiden.

198.  
dann die über blüh. nicht  
ist, man lasse die dann  
so darnach schlagen dem Vogel  
mit die Trichter hollwädel,  
alle Trichter hoch und lung  
übern, darnach mach ihn  
für ein Tranch.

Stimb Terendel Wasser,  
Lilien Couvalienwasser.  
Abbrandt Trischdorn.  
Jedes z. Loth.

das groß dem Kopf mit ein  
"vom Maas Wein oder Bier  
"Ebig, drei Morgen nach  
einander ohne giftig ein  
Wie man frönnen soll  
wann ein Kopf den  
stellen sollen sat.

Die Kopf, die mit Delfen  
Vngelogenheit das N. d.

Driid, Zungen den Kopf so  
 hoch den Hals, im  
 Hals die Augen, galten  
 die Forder zum Veranden,  
 zu oberst fast Zinken den  
 Kopf am Kopf, da fast ein  
 Kopf zum Ader zinnen einen  
 Faden, so die reißt durchweg  
 darnach Diswid Zinken zu  
 Vinken am Diswand, ein  
 Dinkel einob gleich zum  
 füngere Kopf ab, und ein  
 Cronz davon, darnach ein  
 ein Plattenen willonen  
 saaden, und Zige ihn durch  
 die Diaben durch den Knobel  
 Ding ihn dann durch den Knobel  
 reißt ihn die Ader mit den  
 auf den Zungen durchweg, das  
 ob gar wol blühen, der Rollen  
 saad ist die Dein Lobelung

...Nicht mehr probatum est  
 Wann ein Kopf den tollen  
 Koller hat.

zum ersten mehr mit fleiß  
 darauß, wann das Kopf Eße,  
 "gebühret wird, und über 2.  
 Stunden anläßt zu spritzen,  
 Alldaim Laß das Kopf eine  
 Stunde ledig tanzen, in fi  
 unum Disaßfall, wo es soll,  
 "sei im vil, wann die ein  
 Kopf in den Disaßfall kriegt  
 Laß, daß es nicht mehr spritz  
 von dann, darvon Laß ihn  
 zu der gewissem Adorn, als  
 dann wird einem gewisß  
 "zu haben, suid ihm die  
 Kopf ab, und Eße, daß ein  
 gewisde Zerriß, bis auf  
 das Herz und Lober, Eße  
 ob in einem neuen Kopf,

2. Kupfeln oben feste Zingemaß  
und in einen Backofen zu  
halten gebrandt, wann die  
Backofen, so wird.

- 3. Loß Baumöhl.
- 2. Proscien Honig.
- 1. Quart Wein.

2. Elßam ist dieses Mittel  
2. Nüßfallen über ein Loß  
Voll wasser, groß wie  
dem Kopf der Dreyen nach  
einander ein, so ist ihm  
die Zeit an der Dreyen  
"den Dreyen Augen an  
und sich in ein Jung  
"den Knobloch darinn  
die Wunde wieder zu  
de es ein Kopf 5. Dreyen  
Vorsicht, Tats es keine ge  
"kalt mit ihm probatum ist

202.  
Wie man den Samenroller  
in einem Kopf erthen,  
u. den Doll.

Erstlich wenn man sich Kopf, gie  
der Dornen Kopf, so la. 177  
es immer um herum, led,  
hinich, darnach gar zu, Colen,  
schliffe Kopf weicht dich lang,  
muß dich zu Licht nieder  
fallen, wenn es um fällt,  
so doch im den Kopf, so  
zu, und falle ihm auf den  
Kopf, wie im auf, der weicht  
Dornen, die Dornen und Licht,  
Adornen zu, so, die, so  
den Kopf die so Brauchheit  
muß mehr, probatum est.

Man fin Kopf den Roller, so  
Erstlich Doll man ihm die  
Roller = Adorn schlagen im ab,  
ausfmen des Monats, 3. son,

1. Tag nach Einander, und  
 daß blind wol sehen lassen,  
 darnach Toll man den Dyr,  
 an der Dyrn gab ein  
 Bläsigen, daß Toll man mit  
 dem Caspach Eridgwey reiben,  
 darnach Toll man geheßen  
 Dyrsglaß in den Dyrn, wie  
 oben, dieses 10. Tage Gebrauch,  
 So wird es von Dyr selbst  
 zu. darnach Toll man ein  
 schwarz Karbze nehmen, die  
 misch misch das Dyr in  
 ein Wein oder Dyrwanz ab,  
 daß blind in ein Dyrwein  
 Big Dyrn, und daruffin,  
 unander Dyrn, und 3.  
 Dyr gezeilt, und 3. Morgen  
 Dyrgeßen, so es das gezeilt,  
 und 3. Dyrn haben lassen,  
 und angelegt.

Wie Mann Einem Kopf den  
Speckbals schneiden Sol.

Erstlich nimbt das Kopf, Theile  
ihm die Haar oben von hin,  
"wunder im Adorn, auf welcher  
Seiten der Speckbals gänzlich  
die selben Theile ihn mit  
Zack und Haar alle weg,  
So weit er zu Kopf, alldann  
nimbt einen Feinen Saab  
Lippen, worinn ihn über und  
über, So weit er die Lippen  
und weg geschritten ist, das  
"nach macht die feineren Fein  
Lippen das Ditzig ist, mit  
den selben worinn ihn oben an  
Zack so wegmacht durchweg, das  
Ditzig der Zack dann wieder  
zusammen ziehen, und durch  
jede Abwandsack noch ein Paar  
"oil, soll und nicht die Seiten  
werden, auch alle Tage so,

„wegen mit dem Anschlag  
 und Vorhaben Tage das Jahr,  
 „seil darinnen bleiben lassen,  
 darauf das Vlasen zugehilt  
 und gebraucht, wie folgt.“

„Zimb i. Pfundt Reinöle,  
 i. gült Sandell Kirbmiss.  
 8. Eyer.“

„Diesel nicht alle durch  
 „ander, und so lang an  
 den, Brand Beleg, und ge  
 „bunden, bis der Brand ge  
 „aus fällt, darauf nicht ge  
 „brand Ryp, Perwa, Ser, und  
 „wird daran, alßdam  
 „maße das Jahr gemelter Zeit,  
 „vor.“

„Zimb Osterlucia.

Daarber.

Ermentilla, Jeder 2. Lotz

206.  
Denn dieß durch einander, wie  
manchen darrauf, da die über  
siehet, daß das Fleisch nicht  
gute ist, und nitte, Cluck  
Do Sprach daß die Sten  
wider, daß man Pulver  
muß man Do lange Arbeit  
„son, dieß ab Geilich.

Ein Pitt Rezept, wann ein  
Kopf dem Salz Verstärkt  
daß ihm der Salz Armb  
steht.

Es soll, Soll man das Kopf  
was von, dieß die Dicken  
der Salz Armb steht, und  
mit der Rinne mit gewalt  
aus der Salz gehen, und  
den Kopf mit dem Dill  
in die Fuß ziehen, Do gibt  
dieß der Salz wider gewalt,  
wann man dieß als ge  
„solen, Do Soll man dieß

warmband Zerstos

2 Linn i. Pfunde Reinwelle, gestoßen  
i. 2 Linn Pfund Weiswurtzel.

Rotben Bollus.

Terpentin, Jedes ein Vierthe  
Pfunder.

Das als in Bier gar wol  
gekocht, und dem Kopf warm  
und den Hals geschlag, Da  
wird ihm vor Juch wieder  
So gerath, als wir für Vorhin  
geurtheilt ist, probatum est.

Wenn einem Kopf der Hals  
geschwilt das es dies nicht  
Anwenden kann, ein Ge,  
wechelt Stetete.

So, und Jung, Virendland  
und warm, Feil ein  
gut Feil, Diele ob Doff wol

in einer guten Defens für Land  
 "gen" und was für Laß Raß  
 "weg" oder vier Tage nach ein  
 wanden, alle Tage drei oder  
 viermal, auf daß Geißel, als  
 in ob erlösten magt, so ist  
 "word" Ding der. Galt, und held  
 in gewöhnlich. Ein j. Mann  
 und ungelächterte Duden,  
 "Juniere" damit daß ob ein  
 "maße" oder zwei Paß, warum  
 daß ist oft probiert worden.

### Von Mückigkeit der Pferde und Menschen

Man kann eine große Menge  
 Reiten wil, der in seine Defens  
 "Brennwurzel" ein gute Heil  
 "Brennwurzel" (oder gleich viel  
 ein gute Heil) und zertheilt  
 in Klein, ist es in ein Pul

Zog.

1) In ein  
 2) In ein  
 3) In ein  
 4) In ein  
 5) In ein  
 6) In ein  
 7) In ein  
 8) In ein  
 9) In ein  
 10) In ein  
 11) In ein  
 12) In ein  
 13) In ein  
 14) In ein  
 15) In ein  
 16) In ein  
 17) In ein  
 18) In ein  
 19) In ein  
 20) In ein  
 21) In ein  
 22) In ein  
 23) In ein  
 24) In ein  
 25) In ein  
 26) In ein  
 27) In ein  
 28) In ein  
 29) In ein  
 30) In ein  
 31) In ein  
 32) In ein  
 33) In ein  
 34) In ein  
 35) In ein  
 36) In ein  
 37) In ein  
 38) In ein  
 39) In ein  
 40) In ein  
 41) In ein  
 42) In ein  
 43) In ein  
 44) In ein  
 45) In ein  
 46) In ein  
 47) In ein  
 48) In ein  
 49) In ein  
 50) In ein  
 51) In ein  
 52) In ein  
 53) In ein  
 54) In ein  
 55) In ein  
 56) In ein  
 57) In ein  
 58) In ein  
 59) In ein  
 60) In ein  
 61) In ein  
 62) In ein  
 63) In ein  
 64) In ein  
 65) In ein  
 66) In ein  
 67) In ein  
 68) In ein  
 69) In ein  
 70) In ein  
 71) In ein  
 72) In ein  
 73) In ein  
 74) In ein  
 75) In ein  
 76) In ein  
 77) In ein  
 78) In ein  
 79) In ein  
 80) In ein  
 81) In ein  
 82) In ein  
 83) In ein  
 84) In ein  
 85) In ein  
 86) In ein  
 87) In ein  
 88) In ein  
 89) In ein  
 90) In ein  
 91) In ein  
 92) In ein  
 93) In ein  
 94) In ein  
 95) In ein  
 96) In ein  
 97) In ein  
 98) In ein  
 99) In ein  
 100) In ein

210.  
Jimmer wil, und Toll nicht  
so bewundern, daß Kopf mit Er-  
schlagen und Finglagen  
sich, so verdammt von Allen  
auch Eben so wol, als die  
Drosen.

Wann ein Kopf <sup>stich</sup> oder  
federn beschreien Tab.

dem gibt Springwurzhol, Saar  
wurzhol, und Stickerwurzhol  
unter, daß futter zu sein.

Wann ein Kopf Reicht, oder  
einen Schwereu Kirtzen  
odem Tab.

Von warmen dieß Ruanellat  
Kommt. daß ein Kopf ein-  
swarren oder Kirtzen Tab.  
daß Sucker mich Kom-  
mt voran mangelt der Ein-  
gen, wann Stomblig die Lipp  
wölft in der Lungen, mit

"Eislim, die und Andern C<sup>o</sup>ff"  
 "wäre durch diesen Dasey. Vor"  
 "soy die, muss das das den  
 oben nicht gewinnen kann,  
 und die Krankheit ist die  
 drei Köpfe für die, gleich  
 wie die den Blonden.

Infolge auch darüber, das  
 den Köpfe oben in der  
 gut ist, welche der Blonden  
 dieser Krankheit, und den  
 Gehirnschlag kein Vor,  
 ist, den das Gehirnschlag  
 weg, Dagegen ist, und über für  
 Ende macht. In dieser Brand,  
 Zeit ist nicht Dagegen, alle C<sup>o</sup>ff  
 sein, das muss über mit  
 gelegentlich gesehen, damit  
 wenn den Dagegen nicht für  
 ist, und das das dadurch



daß wieder 3. Stunden Ruh  
 Lassen darnach den Saft  
 Darin dem was darinnen  
 ist, Geruch nehmen, und an  
 einer Waage über den Re-  
 sol hängen, daß es wohl ab-  
 trocknet, und dann das  
 Wasser ab, daß es kalt wer-  
 den, und alsdann das rest  
 lausen zwischen Lappen, und  
 Dampfen mit Reinen Ähren  
 Wasser, bis es fast das  
 Geruch hat.

Ein Änders vor Kürtzen  
 Odem oder Reichen.

Limb, Fenchel, Dill, Pfeffer, Sili-  
 col, Saalbaum und Dalbray  
 diese diese Dinge alle und  
 viel vor, die, gib dem Saft  
 Abdruck und Salzen ins

Zeit.  
früher, dasz daß früber ein  
Wanig mit gesalzenen Wasser.  
Tosalt, und in der Dinst Co,  
" oder, oder gleich viel früber,  
" einmahl der Dinst, und  
in früber gegeben, dasz magt  
fast einen guten Oelm.

Do ein Kopf dampffig ist.  
Nimb Masolden, sanden mit  
der wurzel, von Masolden,  
dasz sand mit Dinst. Alge,  
" einmahl, wasz früber in früber  
" Bar rein von der wurzel.  
Dann ob darnach auf fring  
sandten Dinst zu Ergonische  
ob durch ein fruge Dinst,  
Dowahre ob wol, wann in ein  
Kopf dasz, dasz dampffig ist,  
Do gib ihm die Ergon, dasz  
" abend ein Dinst, alle, do  
lange ob früber, in der dasz  
früber ein Wanig, dasz ob

Die Zehen muß weg Tolass  
 daß man ein wenig vom  
 Horn, Nimb einen Tischen  
 Fagel, Vorne den zu vollen  
 gib ihm daß auch schick da  
 "ge" unter das Litter zu legen  
 Es ist auch gut daruber.

Vor den Husten

Der Zehen, ob er wol von An-  
 fang Tischen, alle Tage ob  
 ein Tische Kranckheit, wie  
 ob an ihm Tolch wol wasser  
 So ist doch die Ursache das  
 den Zehen, dann ob  
 zittert off ein Ros wam.  
 ob gälliche Absonnen, hand  
 "dise" Zeh über Litter geben,  
 und dann So ob im. Darü-  
 geritten worden, wider Zehen  
 wasser lang fawam einen

216.  
Zag oder 2. Dieß drey, Vorge,  
"Ich daruaf wieder, und d.  
"der so Keiner Arzney, Aber  
"die Besißt es daß Dolch  
"desen Oberhand nicht, und  
"nicht will anfführen, Aber  
"sich namt sam und ge  
"braucht nicht Besüßliche  
"Arzney! So wird sam in  
"euphonia = und Tobersüßig  
"Gehzschickig, und was der  
"glänzen inwendige Brand  
"sich mehr sind, von ih  
"dannach, gewolint zu selb,  
"wie es oben gemelt worden,  
"wofor dieß gefährliche Brand  
"sich kommen, von anfführen  
"digen oder inwendigen V.  
"sich dann an mich mich  
"nicht viel zu disputiren,  
"Dandern viel mehr auf die  
"zu sehen ob der zu sein wird  
"oben so! sonst oder d. d.

mig, ist er aber zu trocken, Do  
 Rombl er von einer Zitzigen  
 Wisaifen, alsdam muß man  
 feuchte und kühle remedia Bran-  
 nfen, Rombl so darn auß Ralhen  
 und Koniglon Wisaifen, so muß  
 man warm und zu trocken  
 Zitzigen gebrauchen. In dem  
 zu trocken Justen Soll man wesi-  
 unen Zan. Körner, dieselben  
 in ditzlich Ditzlen, nachmal  
 in einem Mörsl wol zerstoß  
 durch ein Sieblein geschiedt  
 und den Rest durch ein Sieb  
 nach einander durch ein  
 "gegeben.

Wenn ein Pferd einen roten  
 Husten hat, ein gut Mittel  
 "vor davon.

Limb sanum Graecum  
 Zwiebeln.

218.  
Denkrißf.

Brannen Sedireffel.

Sant Körner.

Salts, Jedes i. Viertel pfund.

Das alle untereinander  
domiret und geschoben, gib  
ihm unter das futter zu  
Eden, oder in ein Linnen  
wickel an den funderbäumen  
wäge, mach es auch in futter  
einmal gib ihm 3. mal unter  
das futter zu Eden, ob Feil.

Hartseelichtig, Herdseelichtig,

Bauesseelichtig, oder ein,

„brüßtig.

Dieser vier Kranckheiten, ist  
alle ein Ding allein, das  
si mit den Blasen unter  
einfachlich sein, aber viel so  
„ger, als wenn ein Kopf ein  
schweren Odem hat, dann unter

das Reiben, Erbrechen und Juck.  
 Das sind einen Langen Zeit  
 den daselbst, und ist in  
 Summa oben die Krautzeit,  
 So man wohl geschwehen,  
 und.

Ich habe endlich erfahren, das  
 den Tisworen Adm wol mag  
 gesalzen werden. Das Zeit, dann  
 derselbe ist, furchtbarlich in der  
 Emgou und Gruk, aber das  
 ist aber all, So wol in Kopf  
 als in der, Lober, und in dem  
 una Angemid in ganzen Leib  
 den mag man wol eine Zeit  
 lang mit Arzney anhalten,  
 aber nicht vertriben werden.  
 Nun ist nicht so sehr, dann  
 das sich furchtbarlich das  
 bald und macht, es wird das  
 nicht in Arzney, das ist ein  
 salzen, wie wol eine Zeitlang

220  
1 Lang Rann man. Die Janid  
an Halsen, oben wie einem  
König.

Dem ist ich über Arzenei zu die  
"Der Kranckheit vollkomen sel,  
"get Lornay, der du die ge,  
"brausen magt, die in die sand  
"Voll Krainfarrenkraut und  
"Salz, das Kraut sel wol,  
"wücht ob auß, und gib dem  
"Kob zu zwincken, das Kraut  
"sel ihn in die Kaulöcher.

Die strenge Köhle oder Kim  
"Kessel Nießer rinnend zu  
"Machen.

Do die strenge nicht broch wollen,  
"Do nimb wein und Quittor zu  
"essen zusammen, und ob von  
"Kob über die Kimessel unter  
"den Salz mit ein zuef ge,  
"schinden, und recht so warm

Z<sup>u</sup>, darnach wird Sonnenstich,  
 wacholder Beer, Dirdel ob im  
 wasser, und dass das heß la,  
 "mit, daß ihn der dampf in  
 die Raublöcher gefes, daß ihn  
 drei Tage nachinander, dar,  
 "nach wird einen gesalzenen  
 Dochen, bewindt ihn mit  
 "Mulllein, die wagt in Eyer  
 docher, und hoch in die  
 Raublöcher. So fiesst an  
 hand, so gefst vor von der  
 "raub, darnach so daß das  
 heß Braß Eisen, so vergesst  
 ob.

Notsig, Bäurlich, oder  
 Krancker Bäur.

dieses ist eine andere Kranck-  
 "heit, als die Drenge oder Pest,  
 "fiesst ob ob dem Drenge

Ungleich Tisch, dann Do Fin  
 Kopf mit dieser Krankheit be-  
 zusetzt ist, wie es so gleichfalls  
 viel Linder und Kopf auf der  
 Nase, und gar Linen ist, von  
 oben, hat aber die Krankheit  
 nicht an der Nase, von der  
 unheimlichkeit kommt ihm aus  
 dem Kopf, von oben herab  
 von dem Gesicht, und wenn  
 es lange wehret, wird der  
 nach ist, dann so kommt  
 der von Linen dessen Vergrö-  
 ßerung, die ihm nicht  
 allein von Kopf, sondern  
 von ganzem Leib hergeht.  
 dieser Krankheit ist die  
 oder zu stillen auf 4. wochen  
 9. wochen, oder zum längsten  
 auf 1. Viertel Jahr, von dem  
 dem Disorden, stillt man es  
 länger, so faulst ihm Lunge.

und Lober, nimm von Zage zu  
Zage an Kräutern aber nicht  
wichtig. Es ist gar eine große  
Liese Kranichschil, und über  
den vorderen Zungen, gar nicht  
zu Curiren. wie man dann  
aus den nachfolgenden Recepten  
den Tofen mag wolke dar  
bringen und so stetig Trinken.

wann die Linnen lob im Kopf  
ist. So nimm Exzellenz Lauge  
wichtig, was ist ihn darüber mit  
wasser, worin ihn und mach  
ihn zu Pulver, vermische den  
mit Salz, und gib von dem  
in Wasser zu Essen, und  
verfahre so mit dem ganzen  
Vorgang, so gilt es.

Nimm ein lob Sitrige Augen  
Salz, und immer trieffen auch  
darüber das gesicht Verlie-  
ren mag.

Vang ein Ross einu frehen  
 Ross, das mich wird in Zeit,  
 von König, dem gib, wann  
 der Monat 8. Tag. Alt ist, und  
 gewinlich, Balvian, und grün  
 Altheimwurzol, widerwind  
 und Fieber zu lösen, Do es  
 Feld es sein gesicht.

Ein beehrt recept, Do ein  
 Ross müd ist, und in  
 drein Tagen mag ge-  
 heilet werden.

Disier in die Saag ab und  
 dem Disier, und die Ringel  
 und ein Weis auch und ges  
 Morghelkruß vor der Dorn  
 an gang in ein Rissbandel  
 wasser, und wasse das ein,  
 loin im Dalsom wasser wol  
 und die Ringel, und ein

...darnach das selbe Salz, und Zorn,  
 in Salts Linnen gewunden wann, den  
 mich das Salz schmelzbar ist, ist  
 es in die Klüff, es ist gewis.

Mancherley Gedäden hat ein  
 Roß an der Zungen, Einstweil.  
 Ob es sich gebissen, Einstweil.  
 Ob man ihm mit dem Zalm  
 wehe gethan, es sey nun  
 Über Zweres oder in die  
 Länge, So mache  
 diese Salbe.

Limb Vor z. Proscden Rosen,  
 Honig  
 1. Viertel Pfundt ge,  
 meinen Honig.  
 1. Loth gebrandten  
 Zillain.

Ingeleszten Kalck, jeder z. Loß,  
 i. Salz Loß gestoßenen Pfeffer,  
 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> zum Feuer und mach  
 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> Salben und verweich die  
 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> 2<sup>te</sup> zunge darmit, und lege ihn  
 einen Tag ein. Bis die Feile  
 wann ihn über die zunge so  
 gar das in die zunge verlockt,  
 dann man ihn nicht solte,  
 man muß ihn die zungen  
 an dem Ende abzurück, da  
 der Dada ist, und Dadas  
 vom Kopf nicht, ob es gleich  
 nicht eine ganze zunge sol.

Dann einem die die  
 Ohren Schweren.

Dann ein Loß die Ohren,  
 unruhig hat, wenn die zu  
 schwer, dann ob Remitt von  
 bösen Säulen gelübt, wann

Einem Kopf die Augen gelassen  
 werden, So wird zerklungen  
 und Wasser, und wirts Hand,  
 "Oftt darinnen, damit Dalb  
 in Ohren Kopf saget zuwornast  
 wirts Tool, So zil, dald.

Esor die Kürmer tend Mol,  
 ten in den Ohren.

Reiß dem Kopf mit einem  
 finger in die Ohren Linder  
 So wirts ist, furt in selbige  
 sehr Erweichung mit einem  
 Dorschmesser an, noch gem  
 samm darinn, und zilt d  
 mit der Dalben, wir in in  
 diesem Künstlein anderweis  
 in a und von Zeit amder Dal  
 "ben geschriben finden wirts,  
 wieder zu.

228  
Hör die Beschwulst in  
den Ohren.

Ersticken, Dimp meiden Reißfuß  
Sommergürter.  
Odermennia.  
Nardtscheden.  
Osterlucia.  
Ermentille.

Laß es wol in wein und Essig  
Dreien, und Dimp es dem  
Kopf auß dem Kopf, so  
wenn es foloiden kann.  
Nimm ein Ross im Stalle  
oder im Felde nieder,  
fällt.

Es soll sich so machen ihm an die  
Zunge, ist die ihm zu ziehen,  
so hat es die Fabel, so

229.

Einmal ein Dufardel der  
 hing ihn vorher der Jungen  
 daß es blüet. Lerner, eig.  
 ihn aber der scham auf der  
 Jungen, So gar es die Künste  
 im Magen. Du nimm Ase,  
 Laß die Drogen, So Dalbe  
 daß Kopf des Tagel. 3mal  
 damit, und nimm solches alle  
 Zeit warm gemacht sein.

Eine gute alte Dalben zu  
 machen.

Erstlich Nim. 2. Pfund Vieh  
 4 ungel. Ran. in die nuss  
 Dalben, So nimm.

Dachweinswurtzel.  
 forum Graecum.

Leinsamen. Mlade eßlein

Jedes i. Pfundt.

Reiß fließendwasser darrauff  
Laß es zu trock damit  
darrauff geuß daß wasser  
wirden zerab, und geuß ein  
Maas wein darrauff.

Nimb 12. Pfunde Meyen Gutten  
Allein darth gestoßen.  
Serpentin.

Nachs.

Bainmöhl

Leinöble, jedes i. Pfund

zue daß zusammen in einem  
Kessel, und laß es ein  
Zalt darmit kochen, will  
du die Althea Gold haben,  
So nimb i. Pfund Cucumer  
wurzol, reiß die Allein, und  
darzu ein wenig Safran

darunter, koch die durch ein  
Zug, so ist sie koch, und gut.

Eine gute Tschöne Populium-  
Salbe zu machen, vor  
die hitze berecht.

Nimm die Rinden von Pappel,  
Linden, so das Land abstrich,  
und koch die klein, und  
dunkel die mit Dextrin  
durchsichtigen, die in  
einen kleinen Keller, die die  
Kranke reif sein, so wird  
wegweicht, nachher, Laff,  
Blätter, Mofren, Dillen, Linnen,  
Kranke, und grüne Colblätter.  
Zack die klein, so in alle  
in einem Mörser, und  
durch den Saft, so wird  
Zug die Pappeln, und Koch

232  
A fine Salbe Damit durch  
einander Probede sie in einem  
Loth durch ein Tuch, so ist  
eine gute Schwellung Salbe,  
Vor alle Fetz und geschwulst  
Demb, wein daron, wann die  
A Kopf.

Eine Wassen Salbe zu machen.  
Demb 8. Loth Bärenschmalts,  
8. Loth Trachenschmalts,  
4. Loth Todtenbeiner gel,  
" frößen.  
4. Loth Wloß Do auß  
einen Todtenkopf.

Oder Brin Wässhel, wann man  
daselbe von Lintt dornen  
Dunder dornen abbeizen  
das Wloß schälmen, vor an  
Balgen, oder auß dem Ado  
gelogen zah, sind so viel

Das Wasser.

Verwärtet des Sten.

Wässern das Anverlegen ist.  
Blutstein.

Knoten Tandel, Jedes 4. Loth.

Dieses Laß in einem Ziegel  
aus ein Laß Wasser zu fi.  
"wei Galben werden.

Item, wann die Eimen Tandel  
sich, und Raup den Lagen,  
oder das Wasser, bekommen  
damit es verwirrt ist, so  
nimmt die Galbe und verbindet  
sie den Lagen. Oder Raup  
-de den Lagen nicht bekommen  
so nimmt ein Holz und mit  
den Tandel damit, wie sie  
ist, und verbindet die  
selben mit einem Tandel

234  
Zuflom, und sagt es, das Rein  
Stand dran so fällt, das es  
auch nicht gar zu Wagen oder  
zu Rale rige, als das es  
den Tisaden nicht verbinden,  
den Rand nicht für Linnen  
Zuflom nehmen, und mit  
Linnen waschen die Hände  
zu waschen, und das es nicht  
Lor dagnach Tosen, Bisol  
heil ist.

Dann für diese die Läuse  
in den Mane und Vörmis  
Satz, wie man dieselbe  
wieder Vertreiben  
Soll.

Erstlichen nimt Dylsenkraut  
Vermilt  
Dünnerlist, Jeder  
für gut theil.

darrauff waser zegoßen, und  
 wass gedocht, darnach ein  
 lange darrauff gemacht die  
 Mane und Schwänze darmit  
 zu waschen, heissen, und kochen  
 die von dem an.

Ein freß Silber zu machen.  
 Ein Dadelbaum.

Enzian.

Gelbe Violwurzel, Jeder  
 i. Salb Pfünd.

Lorbeeren.

Beinbrüet.

Grünen Sedreffel.

Bacsdolderbeer.

Sedörrete Dießelwurzel  
 der großen.

Salis Jeder i. Pfund

1/4 Pfund Elfenbein.

dieses alle gegeben, und  
 weil, durch einander ge-  
 mischt. wann ein Kopf Kropf  
 oder nicht zusammen will,  
 Soll man alle Drey in  
 einem Topf voll Bierpf  
 und warm gemacht, ihn ein-  
 geschoben, darnach Soll man  
 nehmen von diesen Pulvern  
 1. Pfund, und allzeit Drey  
 1/2 gont und Abends, ein Topf  
 Soll haben das Futter ge-  
 geben, und ein wenig auf-  
 gemacht, daß es das gelbe  
 nicht wenig schläpft.

Ein gut Recept vor dem  
Kots.

2 Limb Macol der beer.

Angelica.

Enzian Jedes 1/2 Pfund  
1. Salbpfund Wasserlotter

237. 129  
Zelleß' gestoßen.

Dieses älle in ein Dribben  
wir gehen, und gar wohl  
hosen lassen, und den Kopf  
seine Zunge, und davon  
alle Morgen 4. Löffel voll  
warm eingesen.

Weiter soll man nicht.

Beinbrüch.

Bollus, Jedes i. Salzstend.

Dieses untereinander vers  
" misch, und dem Vord alle  
" ein Löffel voll unter  
" daß Futter gegeben, so lang  
" da selbe wirft.

Ein anders vor dem Stotz  
wo daß Vorige nicht  
" Helffen will.

Kind Tobröhl.

Queck Silber.

Baumöhl.

Kindesfett, Jedes Vor  
i. Großen.

Dieses alles zusammen Nimm,  
"einander gemischt, im dem  
"Herde alle Morgen, weil es  
"woghet, Ein Löffel soll davon  
"in die Nasenlöcher warm in  
"ein gegeben, Aber das Queck  
"Silber muß zuvor erhitze,  
"in dem Kupferl geschmolzen,  
"den.

Wenn ein Noß im Leibe  
faul ist.

Kind einen Egel und hoch  
ihn in einen kleinen Topf  
und Altes Öl. fette ihn und

Dage in Weizen ein Kaffeebaum,  
und Ormus in die Tücher,  
darnach ein.

1. Salbpfundt Lingenbräut.

1. Viertelpfundt Angelica.

Volksleber.

Mäusebrüden.

Allerwürtzel, alles ge-  
stoßen, jedes 4. Lot.

Dieses in ein Tüchlein rein  
einmal viermal gut gebräut,  
und dem wey waschen alle  
Tage 4. Tüchel voll müssen  
eingegossen, und 2. Tüchlein  
daran lassen, und  
7. mal nacheinander, auf  
drey Sonnen Tage die Tüchlein  
einmal waschen, darnach  
soll die das frey bleiben

14. Tage nacheinander Bra  
brausen, wie du wol weißt,  
und in diesem Dinstag. Vor  
geschrieben finden wirst.

Ein gutt Recept, wann ein  
Kopf zerbrochen, und die  
Därme herausdringen.

Erstlich soll man die Därme  
eröffnen, und den Kopf mit  
dem Finger wieder hinein  
setzen, darnach innb.

Odermenge.  
Desöllkraut.

Wasserscheiden oder in der  
Apodocfen Hurum muscati  
genant.

Das Agardt Von den Desmer,  
stouwurzel.  
Beifuch.

Parten Kaymel.

Dieſſes Kraut.

Käſepappeln, jedes 1. Handroll

Dieſe Kräuter all<sup>z</sup> zuſammen  
in einen Topf mit vier ge-  
weiſſen Weizen, und den Saft von  
warm darmit geſaſt, und  
darnach die Kräuter mit ei-  
nem reinwachen Pulver ab  
den Saft von geſaſt, und  
2. Dörren darmit liegen  
laſſen, und darnach Soll  
man ihn dieſen reinen  
Tranch machen und ſingeln.

Umb Oſter Lucia.

Gymenſille.

Heydriſch Windkraut

Crachenblüth, alles

geſtoſſen, jedes 2. Loth

Dieses alles wass gekoch, in  
5. Quart Bier, und den ab  
koff alle Morgen müssen,  
4. Löffel voll davon feig.  
"geben, und ihn diese von  
"Groggende und gekoch.  
Kranker im Bier, und ab  
"herab ziehen wass alle  
"damit gebast, wider den  
"man nehmen diese Truch  
"und gebrauchen.

- O. Loth Lönig
- weißes gänzfette.
- weiß. Lilienöhl.
- Lämpfett.
- Drackenblut.
- Poppolium.

altze, jeder 4. Loth.  
Dieses alles zuzufinnen,  
"und zu einer Dulten gemacht,  
"und das kochte Zafalt, alle  
"damit damit geschmeckt, so

Lange Tisch ob Tessen wird  
Ein gut Recept, Wann Ein  
Knoß ein Bein für Drey  
gebrochen hat.  
Nimb Ivischwurtsel.

Bivenelle.

Beinbruch, Jedes i. Pfund  
i. guten rothel Vull Inge,  
"lesteren Salet.  
i. Viertel Pfundt Mastix  
gestoßen.

Dieses alles zusammen in Wein  
gekocht, das es wird wie ein  
Saß, und so bald es  
vom Feuer absetzt, so soll es  
nehmen 6. Eyer und darinnen  
schlagen, auch sein warm  
umbgerühren, und das war,  
"mit Hand darüber geschlagen,  
darnach nimbt ein Eisorn

Desinn, die mich schwach sind  
 und Breit mit gelancken ge,  
 "masset sein, und firt ab,  
 den Truchfaden gesinnens  
 und alle zeit über den an,  
 "denn tag als verbunden  
 worden! In sol ihm aber  
 alle zeit das Eulner Vnder  
 futter geben, wie folgt.

Nimb Fischwurzöl.

Zibennelle

Beinbrüt, Jedes ander

"halb Viertel Pfundes.

Wann ein Ross die Pelte

"Durst hat.

Soll man ob daran fuchen,  
 "von, daß weiß in den ä.ig  
 wird im gar zell, und si  
 worden gar krank, und kö.  
 "von nicht woff freyden dar,

zu soll man nehmen und zu  
braunen:

1. Halb Loth Safran.

2. großen Rebarbara.

6. Pfennig Angelica.

Cardobenedicten Pulver.

frizian, alles gestoßen Jedes

vor 1. großen.

Dieses alles in ein Quart  
weinssig gekochet, und warm  
werden lassen, als demselben  
1. 4. Morgen nach früh  
der mühsen eingegeben,  
und das Kopf 2. Stunden  
darrauf setzen und lassen  
tappen, und darnach dem  
Kopf die ring = ähren gley  
und den wilden Krenge  
setzen.

Ein gut recept, wann ein kloß  
 geschwülst hat, und die feuch-  
 tigkeit von der Zungen und  
 Leber, durch die Rippen  
 hindurch dringet, und blei-  
 bet die geschwülst, und  
 das wasser harschen  
 der Haut, und dem  
 fleisch stehen, gemein-  
 lich forne an  
 der Brust, daß  
 solt du ihm  
 also abziehen,  
 wie folget.

Erstlich, soll man ein Koch  
 form in der Brust sein ein  
 1. gerat groß mach, und ein  
 Stuck wasser, die selbe form  
 in das Koch form ein  
 die geschwulst und das wasser  
 mit der selben abziehen, was  
 die selbe geschwulst, so soll man  
 alam mit wasser kochen, und

Daselbe wieder in den Befalen  
Zwein Spritzen, damit die ge-  
spritzt, gereinigt werde,  
und dem folgenden den näm-  
lichen Tranch Eingegoben:

Osther Lucia  
Tabackendrähts.

Kamentille mit der Wurzelsel.  
Kreimisch Weindrähts mit  
der Wurzelsel.

Beinwelle, Jedes 1. Land Voll.

Diese Kräutler in Krietzfall  
Reinert vier gelocht, und ein  
Kößel davon firsieden laß,  
den Tranch von den Kran-  
ken abgeköcht, drei Morgen  
wischen nach Einander ein-  
gegossen, die Kräutler abtr  
wieder aufgeschoben mit Bier  
und die gespritzt damit  
gebähet, darnach sellman

748.  
Dießes Talb Zinrißten:

Camillenöhl.

Tabackenöhl, Jedes z. Loth.

1. Viertel Pfundes Popolium.

4. Loth Serpentin.

1. Talb Loth grünspan.

1. Viertel Pfundes Honig.

Dießes auß ein Keßl füwen  
in einer Pfannen durch  
einander zergehen laßen  
und zum Talben gemacht, die  
Wunde mit wecket rein auß  
wischen, und die Talben auß  
wecket geschmirgelt, in die  
Wunden hinein gestrichet, so  
weils Altmann Kommen kan,  
dieß soll man so lang ge-  
brauchen, biß die Wunde  
wieder in Zugeschloß.

Wenn Dier ein Ross erhitzet  
 hat, daß ihm das Fett  
 im Leibe zergangen ist

Daß es in daran bekommen  
 ob Cariff ihm Zinnen und  
 Form wie weiter zuveranß,  
 und die Hefere werden ganz  
 Kranck davon, und können  
 nicht gehen, fallen endlich  
 ganz und gar um, wo man  
 nicht zeitlich dar zu ist, und  
 gebraucht, als nemlich wie  
 folgt:

anderhalb Loth Levendel gestoßen  
 i. Proßen Baumöl.  
 i. Loth Dicke klein gestoßen.  
 Und in ein Zuderlein geben  
 und dem Pferd Zinn zu  
 essen, so wird es gelwill.

250  
"Es du dem Ross dießes Lini  
"von mir gegeben hat, muß  
"in ihn treulich anbringen,  
"und daß inßlein muß gar  
"dinn sein, und nicht zu  
"binden werden, wann dieß  
"gegeben, soll man dieß de  
"eigt gebrauchen, wie folgt.  
"Limb Brenndreßwasser.  
"Nastseidenwasser.  
"Koblerwasser, jedes i. Rösel

dießes alle zusammen geben,  
und dem Pferde drei Morgen  
nach einander fingegeben,  
dann in die Lungen  
oder Pforten und Brand  
"Aderen geschlagen, probatum  
est.

Ein guter mundt Brand, wann  
dieß ein Ross im Leibe wese  
gehan. Pat.

Scimb Zitrover.

Muscatenblümen.

Krebsaugen oder Krebsstein.

Balgan.

Kranigs Augen.

Guimmi, Jedes i. Loß.

Dießes auß viermal dem  
Loß eingegossen, allzeit für  
demn vnter oder vier dar  
rauff setzen lassen, aldam  
Abends und Morgens ein  
gegossen.

Verzeichnuß und Rezept, wann  
ein Loß die Dreine im Salp  
dat, wie, daß zu spüren  
und zu merken ist.

Daß sol, in daran kommen  
die Zungen wird ihm gar  
brenn, die ganz gott ihm  
alle ab, so nimb alain

252:

Lionig, Jedes Vor 6 Pfennig.

Leckritzen Holtz.

Zucker, Candi, Jedes Vor j. großen  
ein Land voller gersten.

Das alleß geßßen, Inßamen  
in einen Topf mit Bierdij  
Roß, darnach laßen wieder  
langlich werden, und den  
Horden daß Tagß dreiß oder  
viermal, den Salt rein auß  
waschen, mit einer Schützen  
wel Inein Schützen, schlag  
ihn die Adern, über und  
unter der Zungen, sich ihn  
den dritten Noß, daß Blut  
woll gehen laßen, Himbweiß  
Vor Vor 2. Pfennig allain.

2. großen Tonig.

Grünspan  
Wlastif.

Berustein, alles gestoßen, Jedes  
vor 6. Pfennig.

Dieses alles zu einer Salbe  
gemeist, und dem alle mit  
einem Hiesel, die Salbe in den  
Galg geschrieben, und in Mand  
allwege zerrieben gefahren,  
das saget zweimal, und das  
so eine Stunde aufließen,  
auch darnach lesen lassen,  
du magst auch ein Zinflein  
nehmen, und wol in die  
Salbe hinein drücken, darnach  
dies Zinflein auf die Zunge  
mit einem Binden, und  
daran lesen lassen, so  
wird ihm das Mandel und  
Zunge sein gelinde, so du das  
Hörnd brauchen wilt, so laß  
das Wasser lauffen lassen,  
so Geil ob das Wasser.

Wann ein solch die Raubstrenge  
 hat wie Solches zu erkennen.  
 Erhellung Laufft ab über den gan-  
 tzen Leib an, und wird  
 ihm die Haut wie ein Römel  
 darnach soll man einen an  
 der Brust ein Loch mit einem  
 Messer oder Zinn in machen.  
 einen Finger groß, und ein  
 Zirkel von der Christwundel  
 Zinnspackeln, einen Centner groß  
 und die Wundel 3. Tag in der  
 Distanz halten lassen, wann  
 dieselbe geschwollen sein den  
 zwei drei oder vier ansetzen  
 damit die Luft nicht nach Komme  
 die der Zirkel sich die geschwulst  
 und wird wieder gesund.  
 wo aber das Geschwür gar sehr  
 geschwollen, so soll man die  
 Rezept gebrauchen, und die  
 geschwulst damit umwickeln.

255

2 Linck Vor i. großen Roszenmacher  
Tonig.

Bleymeis.

Baumöhl, Jedes ein viertheil  
Pfundes.

Mit diesem die geschwulst  
maß kalt geschmieret, aber  
solich wahl durch einander  
geschmah.

Ein gütt recept, wann ein  
elöß in der füle, über den gar,  
i. tzen leid voller beulen  
wird, ein theils wie ein  
fauß groß, daß man  
nicht ein finger auß  
eine gülte stecke se,  
i. tzen nam.

Erplisen Doll wann nehm  
und Abwaschen.

256.  
Venedischen Eyriac.  
Besten Torbeer.  
Besten Krebskügen, Jedes  
j. Loth.

Dieses in ein Rösel warmen  
Wein dem Hords zugegeben,  
und darnach 2. Darnen  
nach dem Brauch die Lunge  
geflagen, und das Kind wol  
gegen lassen, wann dieses voll  
braucht, soll man ein Ramm  
voll weinfein nehmen, 1. Loth  
Schmelz zerkleinert gegeben,  
2. Loth voll Salz, dieses  
In einander gemischt, und  
dem Hords über den ganzen  
Leib geschüttet, so verzihen  
sich die Weiden in 2. und  
3. Tage.

Ein gutt receipt, wann ein  
 Kopf bezaubert ist, wobei  
 Dolches Zumereten, auch  
 Zitzfremmen, wie in  
 diesem receipt Jeler.  
 sehen, wie folgeb.

Erstlich ein Dolch kop, das  
 wenn es bezaubert ist worden,  
 soll es hoch und lang den  
 Kopf in die Rippen unter  
 hoch und schwitz alle Jahr,  
 kann auch kein Fingerring  
 etel wehren, oder solchring  
 und sind also das die drei  
 dderer Fingern sind Dolch  
 kop, das mit Dolch ring  
 gelogenheit besetzt ist, wofür  
 man diese dacht nehmen  
 und gebrauchen solle.

258.  
Nimb feyrenkraut,  
Desmarthen Rimmel.  
feinffingerkraut. Jedes  
i. Loth, alles zu Pulver ge-  
macht.

Und ein alles gefeyert für  
Loth Menschenlein beim ge-  
brandt, und zu Pulver ge-  
stoßen.

Das Gold, welches für fließend  
wasser anzuweissen, und man  
es gemeiniglich an Land  
am wasser feucht, welches  
man Gold nennen muß vor der  
Dornen Anhang, das selbe  
Gold gar klein mit einem  
Zehner geschabet, das geschabte  
Zehner Gold aus i. Loth.

Dieses Pulver so wohl auch  
das geschabte Gold aus  
i. Loth.

Invereffimander gemischt, und  
 in ein Schlaß weinfrey dem  
 gemelten Kopf acht 3. maß  
 eingegossen, es sey gleich wolte  
 Zeit es wolle, wann nun das  
 Kopf den Brand hat bekommen,  
 soll man ein d. Löffel Aroch  
 oder kein nehmen, das selbe  
 dem Kopf, auf die rechte  
 Seiten wider der Noen Jon,  
 "gen, und wann ein solches  
 wie vorgemeldtes Kopf, die  
 Materia gebrannt oder verbrannt  
 wird so widerwärtig der  
 Verabreichung fählig ist.  
 Wenn ein Kopf der Schlag  
 rühret, und man  
 darzūgebrauchen soll.

Erhellung in dem gebrandt  
 Jon, angelica, Indob i. C. 17  
 zu Pulver gemacht.

260.

i. Salbloth hebarbara.

i. Toth Hirschholbenwasser.

Wesselwasser

Lichenlaubwasser Jedes i. Theil  
Köpsel.

Diese Duche durcheinander  
gerührt und gemischt, den  
Kopf dalselbst auf 3. mal ein  
"gegossen, und wenn das Kopf  
nißt wieder als fort von  
dem Brandt gesund wird,  
so soll man den gemelten  
Brandt noch Einmal zu  
"weisen und gebrauchen, und  
darff man nißt Andere  
zu dem Kopf gebrauchen oder  
zu ihm.

Der Zeignuß, wann man ein  
Kopf mit Graß Lager wil,  
das steiff geritten ist wie  
das müß und soll gelat-  
ten werden.

Er soll all man das Kop  
 gar in ein anwaschen, bis  
 auf das fleisch, darnach soll  
 man dem Kop zu wissen  
 machen, das so in ein  
 ein Lech ist, in ein saßel  
 wieder an zu setzen, damit  
 soll man dem Kopf  
 lassen, das er sich den Kopf  
 nicht weit zuwenden kann,  
 so unter das der Kopf  
 das vorher in ein Lech  
 die Zeit, weil er zu groß  
 geht, in ein warmes  
 waschen, also wieder  
 zu setzen.

Man nun das Kop mit  
 in ein Lech, also  
 soll man ihm die  
 in ein Lech, in ein  
 in ein Lech, in ein

- 1. Viertel Pfunder Zerzentin
- 1. Pfund Bolus.
- 3. Pfennig Weitzen Meel.
- 1. Löffel Weinlöffen.
- 1. Salb Löffel Brandwein
- 6. Eyer mit sambt den dotter.

Dieß ob in einem Topf so gelassen  
 und wass durch einander ko,  
 uson raßon dem Kopf dieß  
 gemelton anhring von burch  
 zornen dieß auf den zorn  
 oder fuß genant anhring  
 und einreiden in die fuß so  
 warm als daß Kopf geliden  
 dem und nicht wider ab  
 waschen dorn nur daß  
 Kopf 14. Tage ins grab gegen  
 gen. Gab, soll man ihn die  
 zung = Adresslag an die bryden.  
 Driden, damit daß bryden  
 vorbrant blid, waldob  
 daß Kopf noch bry sich sal

Möge weg kommen, und das  
 Pferd widerwindt die Kräfte  
 Abblut, und gesunder Wein,  
 auch Tringe und Taber  
 Kommt, wenn man  
 ein solches Kopf nach diesem  
 Mittel haben will, so muß  
 es geschnitten 14 Tage nach Oben,  
 und dieß auch Johannis, und  
 nach der Zeit ist dem Kopf  
 nicht nutz, und ist  
 nicht.

folget Weiter, wenn man  
 ja nicht wil ein solches  
 Kopf ins Kraß thun,  
 und es im Stalle  
 bedalten.

So soll man es oben also  
 mit dem Zügel an  
 schen, oder schlagen und an  
 schreien lassen, wie ob  
 vor in dem Recept verordnet

264

ist, aber nicht so wenig  
zum, daß Kopf alle Tage  
mit diesen nachfolgenden  
Krankheiten und große im  
Saal fültern, wie folgt.  
Arbeitsart dar zu.  
Dümb Gindliche.

Seindedrage.  
Vegetarische.

Jung Rohr.

frühe Gersten, die da  
zeitig gesäet ist abge-  
schneiden.

Solich alles für jemand  
gethan, alle Tage frisch geschnitten  
zu sein, und frisch gegeben, als  
es trocken mag, und das  
Rein Haber, zwei Monats lang  
damit geschnitten, darmit  
daß Kopf alle Tage ab abends  
wohl im wasser reiben, und  
einflagen mit Küsmilch,

was ist auch gut und bewohlet  
 den Horden, ob es gleich  
 schon nicht ins gras gefret.

Wenn man einem Pferde  
 eine Blessen forne am  
 Kopff machen will.

Erstlich, Soll man nehmen  
 ein Duforneser, und die  
 Gaar gar weg schneiden,  
 so weit man sie haben  
 will, wann schon das Blut  
 darnach loset, alsdann  
 so zumb Vor 3. Hornige  
 Ringweiser, so man das  
 in Pulver, und da es ge,  
 schon ist, soll man das ge,  
 in der Ringweiser wohl  
 zuein geben. weither mit

Weißkammer.

Zärenfett, Jeder z. Lot.

266.  
Und dießes wass Zincken geschrieben  
und dieß es ein tag oder 12.  
nächtlich man dar so getrombt  
daß es dieß eine bloße, von  
du sie haben wilt.

Einem Pferde Traume Haar  
zu machen.

Erstes Nimb Silberglätte.  
Viertheil des besten  
Ingelöschten Kalckje  
des 2. Lotts.

dießes alles gepulvert, und  
einzel heimlich darzu nehm,  
der gut ist, daß man die  
daber darvon machet kam,  
und vor 1. Proben und  
P. Formige Eisenwasser and  
darzu, wo man die daber  
einmal oder vier fünfmal  
oder hinreich, so wird es  
weiß warm, wilt du aber

schwarze Thammes Saar muß  
 20 Schminck die Halb. Einmal  
 oder 8. Malrad, so wird d  
 roth schwarzbraun, wie die  
 Legerloß, und Zaben will.

Einem Pferde, Bar, Einen  
 Deswartren fuß zu machen,  
 oder sonst ein Deswartren  
 zu eiden.

Nimb 3. güte Tand voll das  
 grüne von den Wellischen  
 Nüssen.

2. Loth Mastix

Ball Orffel.

Gummi.

Küfferwasser

Dilberglotte.

Dintenbüchsen, dießer  
 alles gestossen jeder  
 + Loth.

288.  
Darnach diese Materia alle...  
far von weinlich woff geloch,  
biß daß manns worra...  
weissen Rann, Zinner aber  
den Colg mit far von Lagen  
wasen, und die Materia und  
von furs schlagern, Virmacht  
do wird daß gar roth schwarz  
Ran manns aufbinden...  
is ob das Cooper.

Wenn du aber gar geschwinde  
in einem Pferde einem schwarzen  
Flecken oder Fuß  
machen will.

Do nim 2. Colg Distilwasser  
für 2. große und 2. Honig  
von rein Silber, daß die  
in das Distilwasser für  
kocht gelan, daß daß Silber  
von dem Distilwasser zerfällt  
wird, darnach von Pferde

das angeschrieben eine Nacht,  
 & wird ob schwarz, und  
 ist bewahrt.

Ein Recept, wenn Mann  
 einen Kopf den Dürre  
 oder Nien wachsen  
 machen will, daß  
 die Haar sollen  
 lang werden.

Erstlich so Dis, ob ein Kopf  
 ein Schwanz mit Rinne  
 Haar hat, dieselbe Göße Haar  
 sein, denn diese soll man  
 anbraten, und soll haben  
 ein Schwanz in der Spitze  
 ein Ritzlein hinein reißen,  
 daß das Vorbrant gelblich  
 braun lauffen kann, dar  
 nach hind große Goldsch  
 ben, und von den großen

240  
Papeln die wunzel, Dalesob in  
von der wass gekeist, und  
von des wass, und Moßu darr  
allzeit gekämmet, auch von  
" der zehen gewaschen bis an die  
wunzel, darnach mit dem  
" fott und schitter im weinkel  
von wunzel und oben in  
Moßu auch ein wenig Lin,  
" ein gerieben, die Sob soll man  
" ihm alle kochtag einmal

Herzweidwitz, wie man  
ein Ross auf Ewerchtes  
Soll rotz färben.

Erdlichen Soll man rosen  
Calain mit wasser  
kochen, und die Moßu mit  
auswaschen, und die <sup>schöne</sup>  
wo man es oben auf dem  
gelben Laid färben will,  
so <sup>man</sup> muß man es  
waschen, darnach soll man

Resinon:

2. Loth der braunen Kreftigen.

4. Loth Stummi

6. Loth Galljörstel.

1. gute Sand voll grüne Melße  
Stirzsedallen.

Dießes alles mit 2. Dübisen  
wasser zwei Stunden lang  
gar wohl kochen lassen, wo  
fern es über Eindruck so  
groß ein wenig wasser dar  
zu thun, daß es ungefähr 1. Düb  
isen dran so bleibt, darnach  
ell man resinon 3. 4. 5. 6.  
Eurechtse farbe, und daß  
gehoßte Kreftigenwasser  
darnach gießen, in einem  
Kessel gehen, und gar ge  
wunderschicklich es wie ein  
wird, und ell daß Kopf  
damit farben, im wass

272.  
Zinnin verben, daß ih beson, in  
Lacnach die Schwänze und Mofen  
mit Zinfern gar wol verbinden  
wenn man aber daß Loß an  
salben Leide Lärben.

11. Pfundt Alain.

12. Pfundt Ballörffel.

6. Pfundt Quimmi.

2. Handt voll weisse  
Rüßsedallen.

Und wenn man die farben  
misset, Soll man die Oeffen  
"gallen" darinnen thun, und  
"daß" Loß mit Rüßsedal ab  
"dämmen".

Ein Roß auf Deutsch rot  
zu farben.

Erstlich Soll man rosen  
10 Pfundt Alain, und die  
mit darüber Reifen, und

die Schwänze und alle  
 mit ausgelesen, darnach  
 soll man waschen und ob  
 eine Laus weichen lassen,  
 ein gutes Desinfektionsmittel  
 "Bis, ein wenig klein  
 "lein waschen, und ein wenig  
 Farbe darinnen sein, die wol  
 reifen, man muß die über  
 nicht lassen überlassen,  
 sonst wird sie Farbe braun  
 und ist nicht nutz, und  
 und in dem Tode muß  
 die die Schwänze und alle  
 wol reinigen, sochen, damit  
 ob wol anzusehen, daß man  
 die 3. oder 4. mal über  
 "farben, so ist es recht gut.

Dol iſt farben müſſen an den  
 Dennen oder in einer Dinte  
 gefärbet worden, darnach  
 die Dylwanz und Moſer  
 mit Aßloſſ abgeräumt,  
 ſo bekommen ſie einen ſchön  
 glantz.

Ein gut recept, Ds ſin  
 pflegt die fiebel etc.  
 kömpt, alles, woran  
 man es ſüret.

Erſtlich, Ds Sängel d. den  
 Kopf, mit die ſeyn ſeyn  
 iſt, dar Kald, die Auger,  
 zwieſen iſt, wenn in ein  
 ſalzb, merck, ſo wird by  
 ofe und reiſt d. zerwecken  
 ſind daniel weit vater  
 dieſen, zwieſen von Riſaba,  
 eten und ſalß, da iſt d

Das Gant, gleich einer Gant,  
 alsdann nimt ein Loth  
 Eisen, und reis ob, nimt  
 denn ein Dinte Spitzglas  
 abgeleht einer Gant  
 groß, und hebe ob Zinn,  
 daß ob von die aller auß  
 zuverren mag, darnach was  
 ob mit wein auß, so bei  
 Rombs ob von Tage diese  
 Kranckheit niß mehr.

Ein ander gut recept,  
 wenn ein Baül Bin,  
 den auß das Fiß,  
 beim geschlagen  
 oder von den feinen  
 Tadeln lat daß  
 den Knochen  
 gesellert.

Nimb 3. Loth Honig.

3. Loth Oluum Populium.

3. Loth Terpentim.

1. Loth Terpenknösl.

3. Loth Beinbract

Dießes Pulverisire und rüfr  
 alles unter einander, mach  
 darrauß ein Salb, Leg  
 es mit weck in ein Stuch  
 dyan, und so es  
 in dem wieder auf den  
 Knosfen, Da aber große  
 Duschel, schiffte, so nimm  
 für zwei Prophen Wasser,  
 ein wasser, vier Eyer, ein  
 Viertel Pfund ob Oleywey,  
 ein Viertel Pfund ob Colic,  
 Dießes mach die offinnan,  
 der, so wird im kühl blafte  
 darrauß, damit weißt d,

Leib Ding die Schwelst Verlehen  
110000

Ein gutt Recept, wenn Ein  
Hferdt den wurm im  
Beschrotte Lab.

Euchlich bekommen sie Gendlen,  
die soll man mit einem  
Loß Eisen anfrischen, Alß  
denn nimt 1. Talb Loß Zuckern  
"Korn" pulverisiret, 1. Talb Loß  
Mercurjum, und für einen  
Proßon Zornig, niße solchs  
woll unterfirmantur von  
Hferde mit wech Zornig,  
was so d. Taglich wieder rein  
aus, darnach nimt Vor  
v. Hanninge Olgweiss, und  
Vor v. Hanning Silberglitz

Es ist so daß jener Mann  
So sehr es wider uns  
Hatte

Register Dieses Buchs,  
 Leins Nach Ordnung  
 der Blätter Verzeich-

net

R.

zu zeichen und Verzeichniß  
 wie Mann an Einen Pferd  
 daß älter erkennen kund  
 Merckzeichen Dem Voll.

F.

Weiter zu erkennen ist  
 wenn ein Ross zwey Jahr  
 alt ist wie doch ein Ross  
 werden, und wachsen wird  
 worbey es abnehmen  
 ist.

6.  
Wann man ein Ross in  
die Chir nehmen will.

7.  
Wie manns erkennen  
Doll, wann ein Pferd mit  
Solcher Kranckheit be-  
haffet.

8.  
Verzeichniß und Rezept  
wie die Kranckheit zu  
Curren ist.

ii  
Zumercken wann ein  
Pferd wol reisset und  
Besündt ist.

11.

Wann ein Pferd von  
Anfang der Stüttereij  
beschaffen sein muß, man  
muss ihm ins Bestütte  
oder zu dem wilden Ge-  
brauchen will.

13.

Aberzeugniß wann du  
nimm ein solches Saubt  
dies antriffst, und es  
nimm zur Stüttereij bran-  
den wilst, wie du daselbe  
behalten solst.

14.

Wann einen Pferde der Mut  
entgehen möchte, wie man  
es wider Muthig machen soll.

15.  
Wenn folget Weiter, wenn  
Dich ein Ross bey dem  
Bestützte verrückt.

16.  
Ein gut receipt, wann ein  
Pferdt einen bösen Schwanz  
von einer Insatibern Stücken  
bekommt, wenn das Ross  
ins Bestützte Gebrauch  
ist.

17.  
Wenn man ein Jung  
füllen zum füttern brin-  
gen will, und wie man  
es halten soll.

19.

Ein anders Von Anfang wo  
Der würm Herkömmt.

20.

Wann Einem Ross die  
wüme im Leibe beissen,  
Ein güter Franck.

21.

Wann Einem Ross die  
wüme im Leibe beissen.

21.

Einem ändern Franck Zu  
Zerriechten.

21.

Von den Züßwerkenden wüme  
welche Päulen auswirff

Vorn an der Brust melchem  
Mann Nennet den Erdlangen  
Wurm.

Z 4.

Weitter ist zu merken  
wenn du die Haut, und fleiß  
nach der Länge geschnitten  
Zast, bis auf dem wurm,  
wie ich vor gesagt hab.

Z 5.

Ein Bitter oder Franck  
wein Ein Ross die wurme  
im Leibe hat, daß es den  
"len außwirket.

Z 7.

Ein gut Pulver vor die Wur-  
me zu machen.

(28.)

Ein bewehrtes Rezept vor den  
 Auffschneidenden Würm, Melcken  
 Mann Nennet den Gürtzel,  
 und Zelt Zwischen Fell, und  
 fleisch.

(29.)

Ein bewehrtes Rezept vor die  
 Saarwürmer.

(30.)

Zu Erkennen wenn Ein  
 Ross den Darsaart bocht Tab.

(33.)

Wenn Ein Ross Dar fette  
 Augen Tab.

(34.)

Wenn Ein Ross in ein Auge  
 geslagen, oder gestossen worden

35.

Wenn ein Ross in ein Auge  
geschlagen, oder gestoßen, wor-  
den, oder mit Finen, Saamen  
darein gestochen, alles wassers  
windt ist, und Blattern  
darinnen Sat.

36.

Wenn ein Ross ein Fell vor  
dem Auge hat, oder Dunst  
solche Besichte.

37.

Ein vermehrtes Augen Saß  
lein.

38.

Ein vermehrtes Augen saß  
sich zu machen.

38.

Wenn Ein Ross kürs dem  
 Oden geritten ist, oder von,  
 "stän kein Oden Tab, oder  
 Heerschlächting ist,

40.

Ein verwehrtet Recept man  
 ein Ross krank ist, das  
 man nich weiß was ihm  
 Dein mag.

40.

Wenn Ein Ross den Stall  
 Vergangen Tab.

41.

Wenn Ein Ross nicht schlaffen  
 kann.

43.

Vor die Darmwind wie Dölder  
Züfkrönnen ist, wie folget.

44.

Wann Ein Ross die Deswere  
Krauchtzeit hat, wie Dölder  
Züfkrönnen Döll.

45.

Ein Derrichte Latwergen  
wann Ein Ross zu Aese  
worden, Esß Bey Von wind  
wasser, Luft oder fütter,  
oder Dösten Vberritten ist,

46.

Einem güten Anstrich Zuma,  
"eden, wenn Ein Ross Verfangen  
oder Vberritten worden.

48.

Wenn Ein Ross verschlagen  
Zat.

49.

Wenn Ein Ross zu heße  
Geträncket worden.

50.

Wenn Ein Ross steiff ist.

56.

Dasß Ein Ross nicht steiff  
werde, wann du Weis  
Reitest.

58.

Wenn du reitest, dasß Ein  
Ross zu zeit Wilt haben  
Doll.

59.

Wie man erkennen soll,  
wenn dich ein Ross im Creutz  
weise gethan hab.

62.

Wenn ein Ross den Vries  
verrücket, oder ihm Bar  
utis is, wie Dolches zu  
erkennen.

65.

Wenn ein Ross ein Blied  
verrücket, es sey im Vries,  
oder wo es wolle, ein  
gewehrtes bäl = krätter  
zu werden.

P.

Zu merken, sind zu finden,  
 „nen, wenn ein Ross die  
 Brust des Schwundes, wo es  
 der Nombb.

P. g.

Eine Schwundt Salben zu,  
 „machen, wenn einem Ross  
 der Bües Schwundet.

75.

Wenn ein Ross die Desmanst  
 äder zu lang ist, wie  
 wann das Främen voll.

77.

Wenn einem Ross die Schrauck  
 äder, oder Förder zu kurz  
 ist.

79.  
Wenn ein Ross Besäwollene  
beine hat.

79.  
Ein Ross Müchtig zu machen.

80.  
Wenn ein Ross ein Überbein  
hat.

81.  
Wenn ein Ross den Dantz  
hat.

83.  
Wenn ein Ross fuge Vme  
die Brust ist das es heiden

83.  
Wenn ein Ross gestossen ist  
ein Vernehrter Accipit.

85.  
Blutstillung.

86.  
Wenn ein Ross Behalten  
oder gestochen ist, und ihm  
das Blut nicht stehen will.

86.  
Ein gut köstlich Wasser zu  
"zurichten, wenn ein Ross  
Besessen, oder gebrandt  
ist.

87.  
Ein köstlich Brandsalbe.  
"lein.

88.  
Ein köstlich Brandbülver.

88.

Wenn ein Kopf mit einem  
Dücker oder Copey gerennet  
wird.

90.

Eine gute Salbe, wenn ein  
Kopf gebrandt, oder geschos-  
sen wird.

92.

Wenn ein Kopf gestochen,  
oder gehauen ist, einem  
Ame, oder Dornen an einem  
Gelenck.

95.

Vor daß Bliedwasser.

96.

Ein bekehrtes warm Band  
Zu machen.

97.

Wie man Erleumen Soll,  
wenn Dief Ein Loß fürne  
Dat Fingeriedt Inzwischen den  
Köttichen, und Knien.

99.

Ein Art Recept, wann  
in Loß die großen Loß,  
gallen Dat, eß in Knien  
oder Köttichen.

100.

Wann ein Loß die Loß,  
gallen Dat.

101.

wann ein Loß Vollständig  
ist, ein benedictes güldtän,  
u. c. f.

102.  
Wann ein Kopf ein Horn,  
kriecht an einen Fuß etc.

104.  
für Hornkriecher und Bitt  
wachsen.

105.  
Ein andere Erittsalbe.

106.  
Eine gute Hornsalbe zu  
zünachen wann ein Kopf  
große Horn hat, davon daß  
Horn wächst.

108.  
Wann ein Kopf verhältet  
daß ihm die Hölen unten schneit,  
uret und abgehet.

109.

159

Ein gut Recept, wann ein  
Kopf die Sterne Krautzeit  
hat, wie dieselbe in einem  
Kopf abzunehmen, und zu  
erkennen ist.

111.

Ein wasser zu machen, wel-  
ches allerley Schäden sei-  
let, Schwämme Kratzen, es  
ist gleich an welchem ort  
es wolle wann der Schaden  
damit gemaschen, und gerei-  
niget wird.

114.

Wann ein Kopf auf der  
Reiß verhället hat.

115.  
Wann einem Kopf das Leben  
Zufließ der Kronen Zufließt,  
Oder Donnen wo das molle  
Am Rücken.

117.  
Ein cleceyt Wann einen  
Kopf die Strahlen Feinere.

118.  
Zu merken wann einen  
Kopf der kern Offenstet.

120.  
Eine Witte Traine Dalben  
Zu machen, zu dem Köpfe  
Zufließ.

121.

160

Ein gut grün dürr Pflaster  
den Wesaden zu törken, und  
das Leben zu Rucke treiben

121.

Ein gut Einseslag zumachen,  
wam ein Ross die Litzze  
im füßen Taz.

122.

Vor die Steingallen

122.

Wam einem Ross die Stein-  
gallen über der Kronnen  
zuß briedt.

123.

Ein Recept, wann ein Kopf  
Zwanghüftig ist, wie Dolde  
Zurückennen, und wo es der  
"Kombb.

125.

Was das Kern Schwinden der  
Herd Ein gut Recept.

127.

Beschwerende Ohren, oder  
Ohren Müntzel.

127.

Wohl Hören.

128.

Ein bekehrter Zug Dill,  
"lein Zimaden.

129.

161

Ein ander Zugpflaster

129.

Salben die da Lindern und  
Rühlen.

129.

Eine Salbe die da Teilet,  
und reiniget.

130.

Dürre Pflaster und Salben

130.

Eine Wundt Salben.

131.

Ein ander Dürre Pflaster

131  
Zellerley Beschwüre

131.  
Eine Salben Vor die wunden  
und Brüche.

132.  
Ein Itz Salben zu machen.

132.  
Ein truckene Salben zu machen

133.  
Lass Eperösel zu machen.

134.  
Eine Salben zu machen, die  
da Feilet, und reiniget.

134.  
Eine Beswüre Salben zu  
machen

135.

Eine gute Küble Salzen, oder  
wasser den Pferden, Vor  
allerley Schäden.

136.

Ein wasser zu machen, aller-  
ley Schäden zu heilen.

137.

Ein Pulver zu allerley  
Schäden zu machen

138.

Ein gut Salblein zum  
Franzosen Wund.

140.

Wann ein Kopf über den ganzen  
Leib vollen heilen wird, wenn  
ein ein böser Wurm oder wie  
a sel angeblasen hat.

141.

Eine schwarze Salben, die  
Heilsam ist zu allen Wunden

142.

Ein bewährt Recept, wann  
Ein Kopf keü'tig ist.

145.

Die schwarze Hautten Sal-  
ben zu machen.

146.

Eine andere gute Salben  
Vor den Hautten.

147.

Ein gut Hauttenwasser

148.

Ein ander Hauttenwasser  
zu machen.

148.

Ein gutt recept für die  
Kauten.

150.

Wann Ein Loß Straub,  
füßig ist.

151.

Ein anders wann Ein Loß  
Straubfüßig ist.

151.

Ein gutt recept wann Ein  
Loß Straubfüßig ist

153.

Vor die Maticken.

155.

Ein gutt recept wann Ein  
Loß Zigelbüßig ist, wie dol,  
oder Zuerdennen.

156.

Ein gutt recept wann ein  
Pferdt die fessel hat, woran  
Solcher zu erkennen ist.

157.

Ein gutt recept, wann ein  
Loß die Durchgehende Gallen  
im Internschenkel hat

162.

Ein recept, wann ein Korb  
den blasenden würm hat,  
zwischen dem Ohren am  
kopffe, alles wie ein Korb  
dar zu kombt. wie Solcher  
zu erkennen ist.

163.

wie man denselben würm  
töden soll, und dem Korb in  
den bestelsten Ort, wie folgt

164.  
i 64.

Ein receipt, wann ein hoh  
die last Sat am Ellbogen, am  
Sindern Schenckel.

i 66.

Ein gut receipt wann ein  
hoh die Wurtzel Sat, diesel  
ben werden zum theil wie  
die Linner Eyer Aroß, eines  
theils wie die faüsch groß  
und blüdet immer fort.

i 68.

Ein gute grüne Salben wech,  
ches hoh wünder ist in  
den fesseln.

i 69.

Ein bewehrtes wasser zumade  
wann ein hoh geschwülß  
an einen Schenckel Sat.

170.  
Wann ein Ross die Schenckel  
Beschwoollen Seind.

171  
Wann einem Ross die Seiten  
wecket zußschlagen.

171.  
Wann einem Ross daß ge  
wächte Beschwoollen.

174.  
Wann ein Ross lauter stal  
leb.

175.  
Wann ein Ross den laitem  
Staal dat.

178.  
wann ein Ross blind stallek

176

Wenn ein Ross elend stellet  
und nicht ställen kann.

177.

Einanders darfür

178.

Wenn ein Ross nicht frey  
sein kann.

178.

Wenn du Geben wilt, Ob  
ein Ross zunehmen wilt  
oder nit.

182.

Wenn ein Ross nicht wilt  
zunehmen.

187.  
Wenn ein Loß die Kröte im  
Maße hat.

188.  
Wenn dich ein Loß frisset,  
hat wie man demselben  
die Kröte Lindern soll, und  
wieder zu helfen ist.

189.  
Wenn ein Loß mit einem  
Dattel ist gedrückt worden.

193.  
Noch ein drückbilver zu  
den vorgemeldten Gebaden so  
kann gedrückte gebrauchet  
werden mit dem Dattel.

194.

Ein gut Recept, wann ein  
Kosß den Schwarm Sat.

196.

Wie man erkennen Soll  
wann ein Kosß den Schwarm  
Sat, und woron es besteht.

198.

Wie man erkennen Soll  
wann ein Kosß den Stillen  
Koller Sat.

200.

Wann ein Kosß den Tollen  
Koller Sat.

202.

Wie man den SaamenKoller  
zu einem Kosß erkennen  
Soll

204.

Wie man einen Kopf den  
Speckbals schneiden soll.

206.

Ein gut Rezept, wann ein  
Kopf dem Salz verstückt  
daß ihm der Salz Krume  
stehet.

207.

Wann einem Kopf der Salz  
geschwilt, daß es dies nicht  
anwendend kann, ein Öl,  
wreht Stücke.

208.

Von Mütigkeit der Pferde  
und Menschen.

Z 10.

Wenn ein Ross Eiers oder  
Federn gefressen hat.

Z 10.

Wenn ein Ross Reicht, oder  
Einen Riitzen Odem hat.

Z 13.

Ein anders Vom Riitzen  
Odem oder Reichen.

Z 14.

Do ein Ross Dampfzig ist.

Z 15.

Vor der Husten.

Z 17.

Wenn ein Pferd Einen Ross

Lusten hat, ein gut. Viel  
"wer darvor.

218.

Lebtschlächzig, Herdtschläch-  
"tig, Sauchtschlächzig, oder Arm  
"brüstig.

220.

Die strenge Köhlen oder Rim,  
"pfel Kieffer rinnend zu  
"machen.

221.

Netzig, Haubtsüchtig, oder  
Kranckes Haubt.

223.

Wann ein Loß Litzige zu  
gen hat, und immer trieffen

<sup>168</sup>  
Zwey Darüber daß gesicht  
verliehren mag.

224.

Ein Verreht Recept, Do  
Ein loss wünd ist, und in  
Weyn Tagen mag geheilet  
werden.

225.

Mancherley Schäden hat  
Ein loss an der Zungen, ins  
theils Ob es Dicks gebissen,  
Einstheils Ob man ihm  
mit dem Zaum weise ge,  
than, Es Sey ein Vber,  
Zwerc, oder in die Länge,  
Do mache diese Salbe.

226.

Wann einem Ross die Ohren  
schmerzen.

227.

Vor die Würmer und Mol-  
ken in den Ohren.

228.

Vor die geschwülst in den  
Ohren.

228.

Wann ein Ross im Staud  
oder im Felde nieder fällt.

229.

Eine gute alte Salben zu  
machen.

231.

Eine gute Schöne Popoli.

169  
Ein Salbe Zimachen Vor  
die Hitze. Verwehrt.

232.

Eine Vassen Salben Zimachen.

234.

Nimm ein Ross die Läuße  
in den Mene und Dehweiff  
Loh, wie man dieselbe wie,  
der Vertreiben Toll!

235.

Ein freß Pulver Zimachen.

236.

Ein gut Recept Vor dem  
Ross.

237.

Ein anders Vor dem Rotsz  
wo daß Vorrige nicht sel,  
ßen will.

238.

Wann ein Rotsz im Leib  
fällt ist.

240.

Ein gut Recept, wann ein  
Rotsz Verbrochen, und die  
Därme Derrauß Dringen.

243.

Ein gut Recept Wann ein  
Rotsz ein Bein futzwey  
Verbrochen ist.

244

Wann ein Rotsz die gellüch  
ist.

248.

Ein gutes Recept, wann Ein  
 Aetz geschwülst hat, und  
 die Feuchtigkeit von der  
 Lungen und Leber, durch  
 die Aiben Driendures dringer  
 und bleibet die geschwülst  
 und das Wasser zwischen  
 der Haut und dem fleisch  
 stehen, Gemeinlich forne  
 in der Brust, das solt du  
 ihm also abziehen wie  
 folget.

249.

Wann dich Ein Aetz Er,  
 sitzet hat, das in das  
 fette im Leibe zergangen  
 ist.

250.  
Ein güter windt Erancet,  
wann Dich Ein Ross im Loh  
wehe gethan hat.

251.  
Verzeichnuß und Recept  
wann Ein Ross die Erancie  
im Hals hat, wie das zu  
Spüren und Zumercken ist

254.  
Wann Ein Ross die Gräuel  
strenge hat, wie Dolches  
zuerkennen

255.  
Ein güet Recept wann Ein  
Ross in der Fühle über den  
gantzen Leib voller Wunden  
wird, Eintheils wie ein

111  
fällt groß, daß man nicht  
Ein Finger auf Eine gute  
Stete setzen kann.

257.

Ein gute Recept, wann  
Ein Kopf bezaubert ist, wo  
bei Dolches Zimmerken, wie  
auch zu erkennen, wie in  
dießem Recept zu setzen  
wie folget.

259.

Wann Ein Kopf der Deslag  
rühret, und was man  
dar zu gebrauchen soll.

260.

Wann man Ein Kopf ins  
Grab legen will, daß

Steiff Beritten ist, wie das  
muß und Doll behalten  
werden.

Z B.

folget weiter, wenn man  
ja nicht wie ein Dolches  
loß im Braß Horn, und  
ß im Stalle behalten.

Z B.

Wenn man einem Pferde  
eine Glesse ferne am Kopf  
machen will.

Z B.

Einem Pferde Traüne Baw  
rümachen.

Z B.

Einem Pferde Bar einen

172  
Deshwarzen fuess Zümacher  
oder Donst Ein Deswarcken  
Zeichen.

Z 68.

Wenn du über Bar ge-  
schwinde einen Pferde fleck  
oder fuess machen wilt.

Z 69.

Ein receps, wenn Mann  
Einem Ross den Desweiß  
oder Mehn Maschen wilt  
Machen, daß die Haar  
Dollen lang werden.

Z 70.

Verzeignuß wie Mann  
Ein Ross auf Türckisch

Doll Roth färben.

272.

Ein Roß auf Weitzes roß  
zu färben.

274.

Ein gut Recept, So ein  
Pferdt die fiebel bedommt  
auch woran man es spü-  
ret.

275.

Ein ander Gut Recept  
wenn ein Paül Lindt  
zuß daß Fißbein Geßta-  
gen Oder Donsten Linen  
Schaden Thut, daß der  
Knochen geschellert.

277.

Ein gut Recept, wenn ein  
Pferd den wurm in gl.  
schrotte Tab. e

Ein Abweidmiltz  
mittel d'ies d'ad ylicht  
adabro

Min ein Grob<sup>er</sup> spinn  
ant d'ingot im dem spinn  
aliso d'ad aliso Goubing  
lang, ant d'ingot aliso  
zu, aber die spinn aliso  
Lobndigys d'ingot yadren  
e

Wolm Ein ffode die yelb  
yt, vdo alwpstt y: e

Yo minn Ein yitoll velt  
Wolm dnt fob v llyft  
vstot, fonnaf. Dnt in  
kafed fclm vly, dom  
vdm fignv vlt, dnt die  
yo vilt dantoll dnt in,  
y: dom vly, dnt Ein  
vlonf yultv dnt dnt  
vlt vlt dnt Ein, fiv,  
dnt dnt in y: vlt dnt  
Ein vntv yvntv, dnt dnt  
ffode in die vly, y: y:  
vdm, dnt vlt y: dnt

e.

171  
Ich bin vñ ein frow  
dort

von man nicht das ein  
frow soll vñ, das nicht  
beinander, vñ ein brief  
das ist zu einem brief  
yon dem das ein frow  
frow ein yof frow

Ich bin vñ ein frow  
mit bey frow, vñ ein

yon dem yon dem yon dem  
das ein frow von einem  
ant bey dem yon dem  
in dem yon dem das ist  
yon dem frow yon dem  
nicht frow die ab dem  
wofür, frow die ab dem  
das ist in dem yon dem  
frow yon dem yon dem

Was ein wöden pödel  
gefaltes pödel

Alten mit frische alpe  
des besuden gebraten

Was ein pödel des frage  
e

Das Jung zu chere den wödel  
yo, yo, yo in nie, zu  
fordern, das pödel  
folgendem, moyon ge  
in yal, zu dachem pö  
foll es may, dem es  
dies mit d'ill, 0 0 0  
Loren pödel, die Loffen  
dies d'inter ~~das~~ die züen  
mide nion züyell pö  
wüde nion d'or in d'or  
yöboren, pödel d'or wö  
fines die züen d'or





ein erbredichet mistel  
das vff der faden, vobell  
das die menschen vlt das f...

hoch<sup>13</sup> an ruffen mit  
sinnlich<sup>13</sup> an d...  
man vff die geyen das f...  
von, vobell das ein  
das barmhertzig geyen vff  
Leyen, aber das vff mit  
in den 2. f... f...  
in solen zionell in  
gemeinnheit, das vff das  
Lange der barmhertzig  
yolgt, aber das barmhertzig  
vobell, f... das  
die f... das f...  
das f... die menschen von  
das f... das f...  
mit vlt das f...  
vnt yobell, vlt das f...

Und die in der abend ygg

Woll ich beid mit  
offen, für den ygg  
auf ygg, aber alle  
ygg, für den  
Und die in der abend  
ygg, für den  
Und die in der abend  
ygg, für den

177

Di  
g  
b  
b  
D  
n

Die abrodirende Schlafzucht  
von dem glückseligen  
die merysoph. j.

man nimbt 4 lotz schreibm.  
"fl auß des müßls.

4 lotz colus armanus.  
Dieß ist die schied, woff die  
einander geschrieben.

8 lotz hartz.

8 lotz sömig.

Darzu thut man schrey, dill  
korn wölffern daro in ein  
tunne schiffen schlayden zu  
"auf waden löst merysoph  
in tunne usom gedunne  
schällein gemacht von dem  
aber dar schlaf zu geschick  
das auß dem schaden gelöst."



Ein feiltes nitell als abrid  
"offene" fchidung so abel der  
unzugun, als dars fift/

man garbet ein jocham  
zur midung mil: 12: dfer  
jochillen als dnu die jone  
zum frefen, von der midell  
ledrumwiltoll, folyo als  
dan dizen layten, aut am  
man folyo igt brangen will  
so bindet man folyo den  
obysmetri wurtoll in ein  
crinung ditzoll, aut folyo  
niet auf dem bloßen  
leib angsenust, so wirt den  
fchaden glos fithy, 16: die  
fchadung mit dillant yronst  
beten.

Ein prächtiges Mittel für Verwundung  
sinnig gleich 3.

179

man löst in dem julio die  
wolle mit braunem schwamm-  
wolle oder schweiß schweb  
kirschen. Dieses nun umbe  
man, so wird belibet, das  
tut dem riana badia rium  
fradum prafer, fraday mit  
vortz bspöft, als dan wird  
riner vortz oder luyt der fanggen  
zu, mit vortz darauß mittin  
also fortgesetzt, bis der  
fragen anstüllet, wilsten  
zur gebunden, mit in ein  
kollte gestellter wirtob; so  
wird die die verurgen zur  
riner liquer, zerfließt  
volger wirtob, die in ein  
also gestüllet, mit zur dem  
gebräunt unthefalt. //

||: Wer ein glibt / schwindet,  
quiert man solt in  
wappenden mond abruß  
des morgens fridts erst  
sein woffel eingriben, so  
wird alle schwindung  
wegsen, wenn man ein  
marchschwindung tragt  
J. J. : für miffoll durc gott  
" ewig zue rühm J. J.

℞ Sarsaparill.

Sassafras :

Lignj. guajac. aa

℥ij

℞. plucis ℞. ad sear.

Non digtm nicht man

11

11 40. gran edes 2. serus<sup>180</sup>  
el zur 2. grossen thee.  
Pulver bis 13. vollen  
wan to dir dem, gibt  
man to über dir to pulve  
loset to so zu wir  
thee, hat gibt stamm  
durch alle von oben  
trinken solys werden  
wir den thee.

folgendes Recept  
dinst vor das Astagra  
als Umblich so man to  
Küchen Lütten kan man  
das von dem was man  
eit 30 wozten auf  
ein mal

Man miß samlen in quant  
Datt Urin edro so hill man  
weil 1- 2 oder 3 Maab, zu  
jedem maab miß man gleich  
im anfang wan man sam  
let 1/2 loß datt feist  
und 2 loß gewassert frösch  
" so in ein klein und  
lassen ja 24 Tage lang  
in ein selzern gewäss  
Pfeifen und fassen, nach  
dem die materia in ein  
groß zedene sigel gemay  
lassen auß wasser das die  
materia sit in sigel  
nicht verüß sondern gr  
" massam auß driebet

187  
heil zu seiner fode, Dist  
fuden mit man nach dem Him  
in ihm Redorten Conglast  
vol mit heissen besflayen  
und in ihm aijstern ofwen  
roth ganz gelinde freij  
zu litz aber mit flachen  
frure das die Reorte  
glüht für Reipienten  
Conglast wird Conglast  
coroden und darinn  
eine Ofen hole Rectifi-  
ciren. Von ein Him dat  
die giste sich nicht sehen  
wan aber übergangen ist, muß  
man nehmen das übergangen  
et im wider 2 oder 3 mal  
mal Rectifiiren

Ein et propitius accept. omnia  
proben ymmer. For in fern  
Alte die gedenken in mir  
einig yez for yon al die will

In dem zins des Anst. yon  
mir yon dem die sich woffen  
Ersamlich die die beyhoyen  
die in mir obun zins al die  
Mestert in dem bluch wirt  
beyhoyen die in fern bluch  
in dem woff mit elben  
Ersamlich die beyhoyen. Item  
die vnd die die die die die  
in dem die die die die die  
so die die die die die die  
die die die die die die die

Composition de la pierre  
pour guerir toutes sortes de  
Blessure ou de playe, contusion  
et morsure.

il faut prendre demy liure de la  
limaille d'acier de plus subtile  
et une liure de tartre de vin,  
mettre le tout dans une tannée  
neuve bien vernissée avec un  
demy pot de la meilleure eau  
de vie, et le mettre sur un  
feu de charbon pour le faire  
bouillir, et le remuer toujours  
lesdittes matieres avec une  
spatule de bois, jusqu'à ce  
que l'eau de vie soit presque

consumée, puis l'oter de dessus  
le feu, et y mettre encore un  
demy pot d'eau de vie, et le  
laisser jusqu'au soir qu'on  
le remettra sur le feu, et  
on le fera bouillir de la  
même manière; et continu  
jusqu'à ce que la quantité  
de quatre pots d'eau de  
vie sera consommée.

Après quoy il faut faire de la  
matière restante des boules  
qui sont lesdites pierres.

Manière de s'en servir.

Il faut prendre les deux

tiers d'eau qu'on fera tiedir  
Après quoy on y mettra un  
tier d'eau de vie, et on y  
jettera ladicte boule qu'on  
y lav. Sera un moment,  
après quoy on bassinera la  
playe, morsure ou coupure  
et cela tout les 24 heures,  
et si cest un coup d'épée on  
y injectera la playe avec  
une seringue, et on en fera  
boire au blessé trois ou quatre  
cuillerées, on y mettra une  
compresse avec un bandage  
et on fera coucher du costé  
de la blessure, ou du coup.

vingt quatre heures apres  
on le pensera comme cy  
dessus, et dans peu il  
querira.